

# FORUM

4/2012



17. Jahrgang

2,60 €



- **Rückblick JHV in Bielefeld**
- **So baue ich meine Birke**
- **Schottervergleich**
- **MOBA-Stammtische NRW, SW und Bayern**



**viessmann**

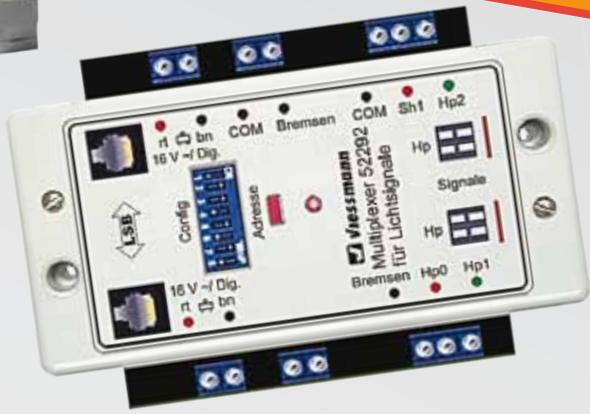
## Signalbrücke und Doppel-Multiplexer



**4750**  
H0 Signalbrücke mit zwei Einfahrsignalen

**Passendes Steuermodul  
Doppel-Multiplexer für 2 Lichtsignale mit Multiplex-Technologie  
Artikel 52292**

**Neu**



## Commander und Booster

**Neues Commander Update. Jetzt zum kostenlosen Download auf unserer Homepage verfügbar**

**Neus  
Commander  
Update V.1.104**

**5300**  
Commander Digital  
Zentrale



**Passend zum Commander:  
Booster Eco4  
Artikel 5301**



**5301**  
Booster Eco4  
3,5 A

**Neu**



Commander Updates

### Katalog mit Lampe



H0  TT  N  
Ankreuzen und Betrag bar oder in Briefmarken an uns senden.  
Bestellen Sie auch direkt bei uns im Internet.

**nur 8<sup>95</sup>€** inkl. Porto

LSM 2012

# VORWORT



## Liebe FORUM-Leser,

es hat sich bereits herumgesprochen – der Modellbahnverband in Deutschland e.V. lässt „Die Modellbahn“ im MOC in München wieder aufleben. Hierbei werden wir zum ersten Mal als Veranstalter einer großen Ausstellung mit Industriebeteiligung eine neue Herausforderung annehmen. Dass wir uns als kompetenter Partner für Messen und Ausstellungen schon unter Beweis gestellt haben, ist auch den potentiellen kommerziellen Kandidaten nicht verborgen geblieben.

Die Veranstaltung findet von 01. bis 03. November 2013 statt. Dass dieser Termin nicht von allen bejubelt wird, ist uns auch klar – alle zufrieden zu stellen ist eben grundsätzlich nicht möglich. An dieser Stelle betone ich deshalb ausdrücklich, dass wir uns mit dieser Ausstellung an eine etablierte Veranstaltung anhängen. Unter diesen Voraussetzungen müssen wir uns an die Terminvorgabe des Veranstalters der spielwies´n und der FORSCHA halten. Wir haben also auf diese Terminplanung keinen Einfluss. Die Jahreshauptversammlung in Bielefeld ist nun auch schon wieder Geschichte. Eine Erkenntnis in eigener Sache kann ich nicht verhehlen,

nämlich dass ich ein „Morgenmuffel“ bin. Somit war der Ablauf zu Anfang nicht so flüssig, wie das nach meinem eigenen Anspruch geschehen sollte. Diese Erkenntnis beinhaltet aber auch nur eins für mich: Ich bin auch nur ein Mensch und diese Wesen sind nun mal nicht fehlerfrei. Insgesamt war es eine sehr positive Veranstaltung, was mir von vielen Teilnehmern bestätigt wurde.

Wie in jedem Jahr steht auch diesmal wieder die fällige Mitgliedermeldung der Vereine an. Da Anfang 2013 mit der Umstellung der MOBA-Internetseiten auch ein interner Bereich für Mitglieder realisiert werden sollte, weise ich ausdrücklich darauf hin, dass nur namentlich beim Verband gemeldete Mitglieder mit einem gültigen MOBA-Mitgliedsausweis und persönlicher Mitgliedsnummer die Möglichkeit haben, dieses spezielle Angebot zu nutzen. Hier können auf bequeme Art und Weise die verschiedenen Leistungen des Verbandes genutzt werden. Deshalb sollte jedes Mitglied daran interessiert sein, dass sein Vereinsvorstand die ordnungsgemäße Mitgliedermeldung rechtzeitig an den Verband schickt.

Von 22. bis 25. November 2012 haben zeitgleich die beiden Veranstaltungen in Köln und Stuttgart stattgefunden. Da dieses Vorwort weit vorher geschrieben wurde, kann hier natürlich noch kein Resümee erfolgen. Bereits im Voraus stand jedoch fest: Bei der IMA in Köln wurde der aktive Jugendbereich der Industrie unter der Regie unseres Jugendbeauftragten von Schülerinnen und Schülern tatkräftig mitbetreut.

Apropos Jugend: Das „4 Schulen-Projekt“ hat eine sehr positive Außenwirkung erzielt. Dieser Erfolg ist dem Engagement des Projektleiters, dem begeisterten Eifer der beteiligten Jugendlichen, der Berichterstattung in den verschiedenen Medien sowie der Unterstützung des MOBA zu verdanken.

Ich wünsche allen Lesern und Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr  
Franz-Josef Küppers



Modellbahnverein e.V.

Thomas Mustermann  
Musterstr. 2  
12345 Musterort

MOBA-Mitglieds-Nr. 9999-0001  
Gültig bis 31.12.2018



## Aller Ehren wert?

All unsere Mitglieder haben die gleiche Leidenschaft – Modellbahn. In dieses facettenreiche Hobby wird neben Geld hauptsächlich Freizeit investiert. Doch wie viel dieser „freien Zeit“ jeder Einzelne zur Verfügung hat, ist doch sehr unterschiedlich. Da gibt es meistens ja auch noch eine Familie, die ihren Tribut fordert. Während die einen noch ihre Kinder umsorgen, müssen sich andere um ihre Eltern kümmern. Auch in der Wohnung, im Haus oder Garten gibt es immer etwas zu tun. Zudem erwartet der Arbeitgeber, dass man für sein Gehalt auch Leistung erbringt. Oder womöglich ist man sogar mit seiner eigenen Firma nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine Mitarbeiter verantwortlich (schließlich sind nicht alle Modellbahner Rentner!). Und dennoch gibt es Zeitgenossen, die neben all diesen Pflichten obendrein in einem Modellbahnverein aktiv sind – einige noch dazu in verantwortungsvollen Positionen im Vereinsvorstand; alles ehrenamtlich versteht sich.

Das ist wahrlich ... aller Ehren wert!

All dies trifft ebenso für sämtliche Mitglieder des gesamten MOBA-Vorstands sowie die fleißigen Helfer des Verbandes zu. Auch wir haben unsere privaten und beruflichen Verpflichtungen. Auch wir haben Familie; auch wir fahren mal in den Urlaub; auch wir werden mal krank. Auch wir sind Arbeitnehmer oder Arbeitgeber und zudem engagieren auch wir uns in unseren Modellbahnvereinen. Zusätzlich zu all dem haben wir im Verband eine oder mehrere Aufgaben übernommen – selbstredend ehrenamtlich, also unentgeltlich und freiwillig! Das führt zwar leider dazu, dass unsere eigene Modellbahn oft „auf der Strecke bleibt“. Trotzdem machen wir es gerne, sonst würden wir es nicht über viele Jahre hinweg tun! Natürlich macht sich dabei manchmal auch Enttäuschung, ja sogar Frust breit. Immer dann, wenn umgehend eine Beschwerde eintrifft, nur weil irgendetwas nicht sofort (!) erledigt wurde. Besonders

unverständlich, wenn derartiges aus den Reihen der Vereinsvorstände kommt. Denn gerade die müssten doch wissen wie viel Zeit solche Arbeit in Anspruch nimmt ...

Ein bisschen mehr Geduld! Ein bisschen mehr Nachsicht!

Das wäre für uns alle Anerkennung genug und doch vielleicht auch ein guter Vorsatz fürs neue Jahr. Dann macht uns das Ganze – trotz all der Arbeit – sicher auch weiterhin viel Freude.

Schließlich ist unser aller Engagement doch wahrlich ... aller Ehren wert!

Siglinde Dinkelacker

### Impressum

#### Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.  
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss  
[f.j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f.j.kueppers@moba-deutschland.de)

#### Redaktionsleitung

Pressebeauftragter  
Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

#### Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

### Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)  
Franz-Josef Küppers (fjk)  
Helmut Liedtke (hl)  
Jürgen Wiethäuper (jw)

### Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

### Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)  
Paul de Groot (pdg)  
Gisbert Holthey (gh)  
Thomas Küppers (tk)  
Otto-Walter Martin (owm)  
Gerd Mombrei (gm)  
Michael Resch (mr)  
Roland Scheller (rs)  
Karl Steegmann (ks)  
Carsten Wermke (cw)  
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)  
Werner Wolters (ww)

**Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!** Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

# INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Kontakte	Seite 37

## AKTUELL

Jahreshauptversammlung in Bielefeld	Seite 19
Termine	Seite 35

## REGIONALES

Stammtisch NRW in Bonn	Seite 12
25 Jahre MBF Bliesen	Seite 18
Stammtisch SW in Donaueschingen	Seite 24
Siegburger Modellbautage	Seite 28
Stammtisch Bayern in Würzburg	Seite 34

## JUGEND

Jugendstammtisch NRW	Seite 10
Jugend im Erzgebirge	Seite 11

## JUGEND

Experiment gelungen (4 Schulen-Anlage)	Seite 19
--	----------

## MODELLBAU

So baue ich meine Birken	Seite 6
Schottervergleich	Seite 14
Brücken bauen	Seite 26
Fräulein Smillas Pech im Schnee	Seite 30

## VERSCHIEDENES

Gewinner von Ausgabe 3/2012	Seite 38
Gewinnspiel 4/2012	Seite 38
Comic	Seite 38
Vorschau auf Ausgabe 1/2013	Seite 38

Titelbild: Szene aus dem Winterdiorama „Fräulein Smillas Pech im Schnee“



### Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2013	20. Februar
Ausgabe 2/2013	20. Mai
Ausgabe 3/2013	20. August
Ausgabe 4/2013	04. November



So eine Birke kann man auch selbst herstellen – wir zeigen wie es geht



Der „Sonderzug nach Donaueschingen“ wird blitzblank geputzt



Wir haben die neuen Brücken von NOCH getestet



Stammtischteilnehmer aus NRW besuchten die Werkstatt der Stadtwerke Bonn

# So baue ich meine Birken

## Baumbau - Schritt für Schritt

**Um Ihnen ein paar grundlegende Techniken näher zu bringen, wollen wir gemeinsam eine Birke bauen. Schritt für Schritt zeigen wir Ihnen, wie dieser Baum entsteht.**

Ohne Frage gibt es im Handel eine Vielzahl von fertigen Bäumen, die jede Modellbahnanlage oder jedes Diorama bereichern. Wer aber einmal probiert, einen Baum von Grund auf selbst herzustellen, wird schnell feststellen, wie einfach es ist! Außerdem macht es eine Menge Spaß, individuelle Bäume selbst zu bauen.

### Los geht's

Für Spur 0 schneiden wir als erstes fünf Stück 40 cm lange Litzendrähte ab (für Spur H0 2 Stück á 20 cm). Der Draht hat samt der Isolierung 4 mm Durchmesser. Dann werden circa 10 cm von jedem Draht abisoliert. Bevor das Ganze verzwirbelt und mit zwei Kupferdrähten gesichert wird, steckt man noch einen Nagel als Standfuß mittig in die Litzen.

Nun nimmt man einen Lötbrenner oder einen LötKolben und verzinnt den Stamm. Wenn der Stamm schön heiß ist, kommt Lötzinn darauf. Bei richtiger Temperatur zieht das Zinn sofort in den Stamm hinein (Lötwasser bzw. Löffett verstärken den Effekt). Ist der Stamm ordentlich verzinkt, kann man den ersten Sicherungsring wieder entfernen.

Nun wird die restliche Isolierung entfernt und die einzelnen Äste werden verzwirbelt. Schrittweise wird auch gleich verlötet.

Danach wird die ganze Birke mit was-

serfestem Leim überzogen. Mit Ponal Leim Wasserfest erreicht man eine schöne glatte Oberfläche, die ohne Probleme mit Acrylfarben weiterbearbeitet werden kann. Der Leim sollte mindestens 24 Stunden durchtrocknen, ehe man mit der Rinde beginnt.

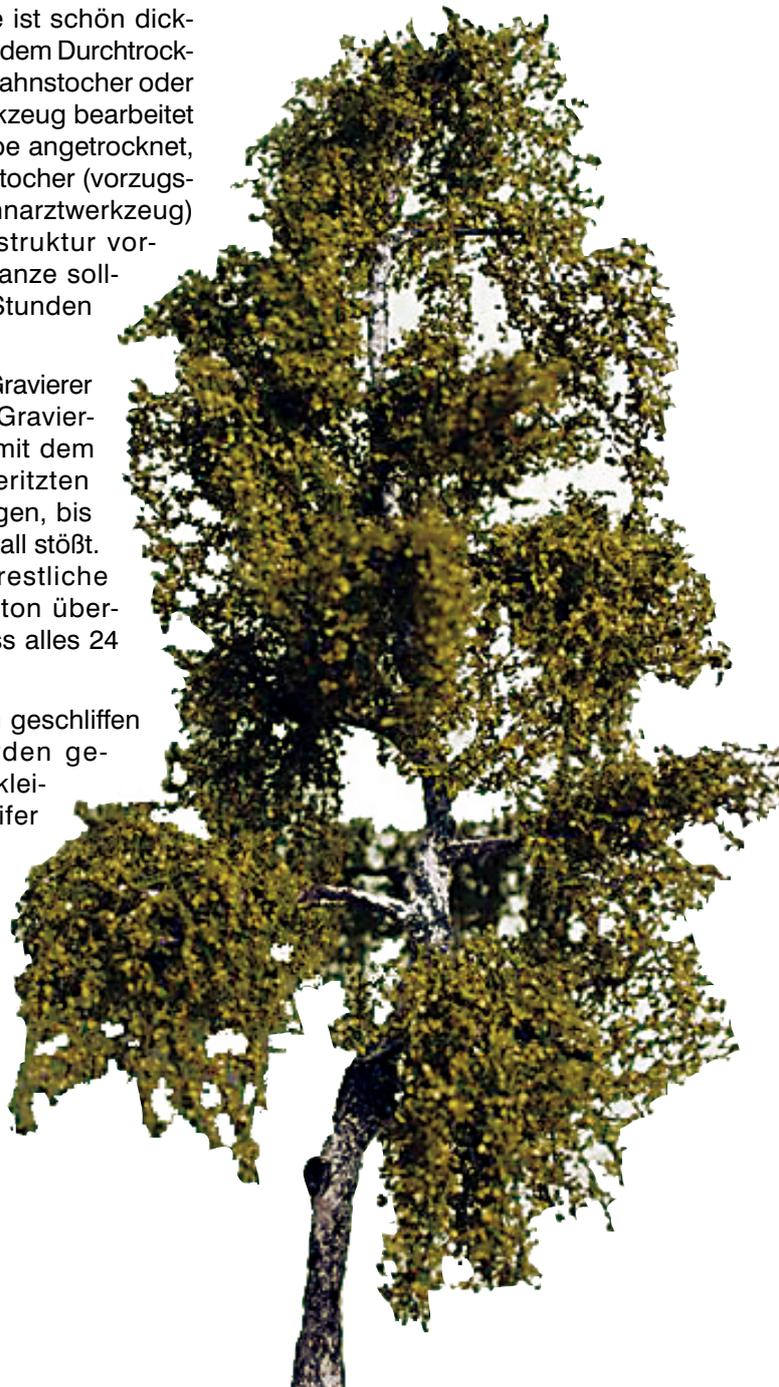
Die Rindenstruktur am Stamm wird jetzt dick aufgebracht mit HEKI 6600 Beton. Diese Farbe ist schön dickflüssig und kann vor dem Durchtrocknen noch mit dem Zahnstocher oder einem Zahnarztwerkzeug bearbeitet werden. Ist die Farbe angetrocknet, wird mit dem Zahnstocher (vorzugsweise mit dem Zahnarztwerkzeug) grob eine Rindenstruktur vorgezeichnet. Das Ganze sollte jetzt wieder 24 Stunden trocknen.

Mit einem Proxxon Gravierer und einer kleinen Graviernadel werden die mit dem Zahnstocher eingeritzten Furchen nachgezogen, bis man wieder auf Metall stößt. Danach wird der restliche Baum mit Heki Beton überzogen. Wieder muss alles 24 Stunden trocknen.

Nun wird der Baum geschliffen und die Äste werden getrimmt. Mit einem kleinen Dremel Schleifer werden alle Kanten und rauen Stellen angeschliffen. Farbnasen und Löttröpfchen fräst man weg. Die zu langen oder zu schwachen Ästen werden mit dem Seitenschneider gekappt.

### Anfärbeln

Jetzt wollen wir die Birke mal schön „anfärbeln“. Dazu verwenden wir die Montana Gold 400 ml Sprühdosen. Der Rohling wird mit 7020 Wall grundiert. Dann werden 1230 Yolk und 8020 Sahara Beige gleichzeitig vernebelt. Sehr schöne Effekte erzielt

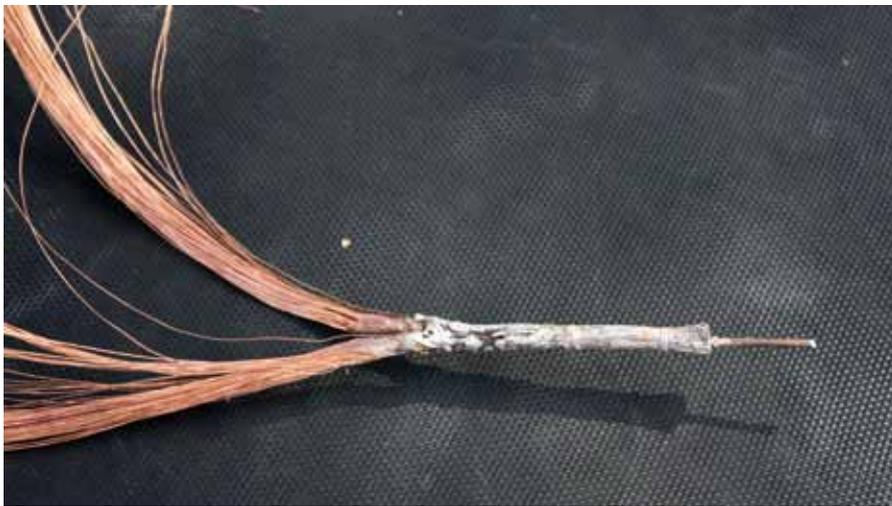




Die abisolierten Kabelenden werden provisorisch zusammen gehalten. Der Nagel erleichtert den Bau und das Einpflanzen



So sieht der Baum im Rohzustand aus wenn alles verlötet ist



Der Stamm ist gelötet und die Äste werden jetzt durch verzwirbeln und immer weiter aufteilen der Litze geformt

Eine Schicht Ponal bildet den Untergrund für die weiteren Schritte



Heki Betonfarbe wird dick aufgetragen und muss etwas antrocknen



Mit dem Zahnstocher werden grobe Furchen in die Rinde geritzt





*Auch die Baumkrone wird nun „Betoniert“*

man, wenn man draußen bei leichtem Wind lackiert. Das verleiht dem Baum eine sehr natürliche Wirkung, weil die Farbverläufe sehr weich werden. Jetzt noch CL6340 Olive Green und CL8310 Hazelnut gleichzeitig vernebeln. Jetzt brauchen wir wieder 24 Stunden Geduld damit alles gut durchtrocknet.

Nun fehlt noch die weiße Rinde. Dazu verwendet man weiße Abtönfarbe. Borstenpinsel in die Farbe eintau-

*Unten am Stamm ist die Farbe etwas heller*



*Tropfnasen etc. werden weggeschliffen und die Rinde nachgraviert*

chen und ordentlich auf einem Küchentuch trockenwischen. Dann horizontal über die Rinde streichen. So entsteht ein weißer Schleier.

Mit Vallejo Black Wash werden dann noch die Konturen hervorgehoben. Man benötigt eine Blumenspritze, in die destilliertes Wasser und ein Netzmittel (zum Beispiel Ochsen-galle oder Spülmittel) kommt. Damit wird der Rohling ordentlich nass gespritzt. Das Vallejo Black Wash wird in einen

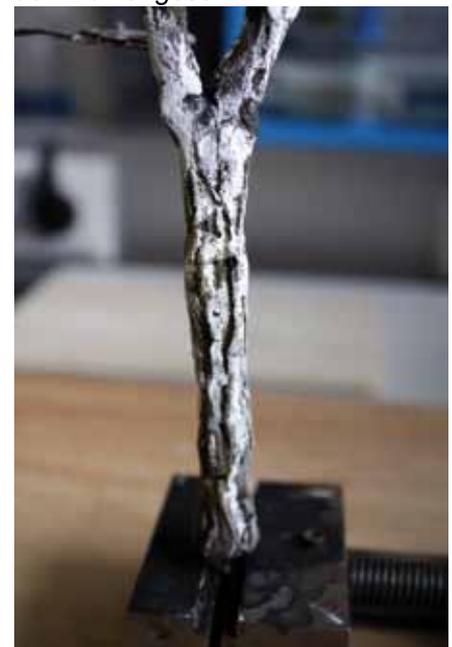
*Die Rinde wird weiß angemalt und im nächsten Schritt mit verdünntem Black Wash akzentuiert*



*Mit Sprühfarben wird die Grundfarbe aufgebracht*

anderen Behälter zu gleichen Teilen ebenfalls mit dem Wasser aus der Spritze gemischt. Mit einem Pinsel wird die schwarze Brühe nun oben am Baum aufgetupft. Durch das entspannte Wasser läuft die Farbe in alle Vertiefungen bis ganz hinunter. Die schwarze Brühe, welche nicht in den Ritzen haften bleibt läuft bis unten an den Stamm und bis unter dem Schraubstock.

*Mit weißer oder beiger Farbe werden Lichter gesetzt*



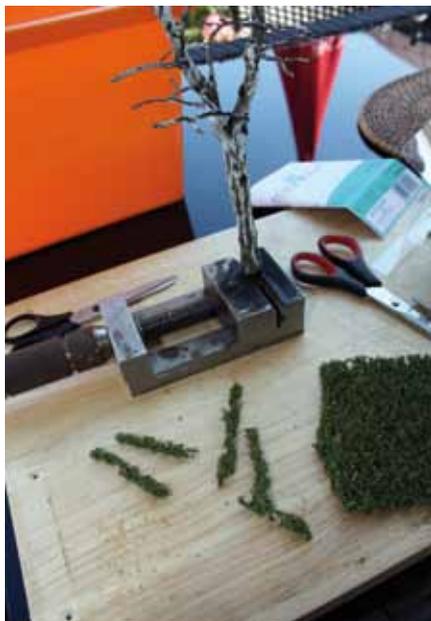
Nun werden noch *Highlights* gesetzt. Dazu verwendet man simples Deckweiß und Heki Ocker. Mit einem feinen Pinsel wird das Deckweiß stellenweise aufgebracht und verteilt. So entstehen schöne Übergänge. Das Ocker wird mit einem Borstenpinsel ganz leicht auf einigen Stellen aufgetupft. Da das Weiß jetzt noch etwas grell wirkt, sprühen wir mit der Airbrush Pistole mattes Schwarz über den gesamten Baum.

## Belaubung

Der Stamm ist fertig, es fehlt noch die Belaubung. Dazu nehmen wir das MiniNatur Birkenlaub H0 (auch für Spur 0). Zum Kleben der Laubstreifen benutzen wir UHU Hart. Entgegen der Anleitung in der Packung, wird die Belaubung in Streifen geschnitten. Die Laubstreifen werden nun asymmetrisch auf die Äste geklebt. Immer abwechselnd. Links kurz - rechts lang, rechts kurz - links lang. So erzielt man eine schöne, lockere Belaubung. Die Birke belaubt man am besten von unten nach oben.

Fertig!

Text und Fotos: Ing. Arnold Humer



Das Laub wird in schmale Streifen geschnitten...

**Info**  
[www.modellbahner.at](http://www.modellbahner.at) oder  
 E-Mail an [arnold@modellbahner.at](mailto:arnold@modellbahner.at)



... und ungleich auf die Astenden verteilt

## Was benötigt wird:

LötKolben, Gasbrenner, Lötzinn, Lötwater, Löffett, Lizendraht/Stromkabel, Abisolierzange, Seitenschneider, Zahnarztwerkzeug (alternativ Zahnstocher), Graviernadel, Ponal Leim Wasserfest, Proxxon Gravierstift und/oder Dremel Schleifer, Airbrush

MiniNatur: Birkenlaub Baugröße H0

Heki: 6600 Beton, 7105 Ocker

UHU: Hart

Montana Gold Sprühfarben: 8020 Sahara Beige, CL6340 Olive Green, 1230 Volk, 7020 Wall, CL8310 Hazelnut

Vallejo: Black Wash

Ähnliche produkte anderer Hersteller gehen natürlich auch

Von unten nach oben geht's am besten



– Fertig



Auch der Wurzelbereich wird beim Pflanzen mitgestaltet



## 1. MOBA-Jugendstammtisch

Bochum bekommt die Premiere am 02. März 2013

**Vorträge für Jugendliche, Gespräche untereinander und eine Ausstellung mit Jugendanlagen sind die Programmpunkte für den ersten MOBA-Jugendstammtisch im Heinrich-von-Kleist-Gymnasium in Bochum.**

Bochum liegt sehr zentral in Nordrhein-Westfalen (NRW) und ist über Autobahnen gut und schnell zu erreichen. Die Verantwortlichen des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums und der Stadt Bochum haben es dem MOBA ermöglicht, den Jugendstammtisch am ersten Märzwochenende durchzuführen. Das Forum der Schule wird gleichzeitig Tagungs- und Ausstellungsraum sein und entsprechend eingerichtet. Zwei Modellbahnzubehörhersteller aus NRW werden den Jugendlichen Rede und Antwort stehen. Ein Gedankenaustausch zum Thema Nachwuchsförderung schließt sich an.

Am Sonntag, den 03. März 2013 planen wir eine Ausstellung von Jugend-Modellbahnanlagen, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

### Anmeldungen

Anmeldungen sind bis zum 24. Februar 2013 an den Jugendbeauftragten Helmut Liedtke zu richten – entweder per E-Mail an: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de) oder telefonisch unter +49 2594 5283.

Text und Fotos: hl

### Einladung zum 1. MOBA-Jugendstammtisch in NRW

Datum: 02. und 03. März 2013

Ort: Heinrich-von-Kleist-Gymnasium (HvK) Bochum  
Heinrichstrasse 2, 44805 Bochum

### Tagesordnung

#### Samstag, 02. März 2013

Bis 11:00 Uhr Anreise der ausstellenden Gruppen

Bis 14:00 Uhr Aufbau der Segmente (Schaustücke)

14:00 Uhr Begrüßung / Vorstellung

14:30 Uhr Vortrag 1 (Fa. Uhlenbrock: Digitale Modellbahnsteuerung)

15:00 Uhr Reflexion

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Vortrag 2 (Fa. Moebo: Laser-Cut Modelle)

16:30 Uhr Reflexion

17:00 Uhr Neues aus dem Verband/Wünsche an den Jugendbeauftragten

17:30 Uhr Besichtigung der Ausstellungsstücke/  
Zeit für individuelle Gespräche

18:00 Uhr Heimreise

#### Sonntag, 03. März 2013

Modellbahnausstellung von MOBA-Jugendanlagen (in Planung)

Ort: siehe oben

Zeit: 11:00 bis 16:00 Uhr



*Oben links: Hier wird Deutschlands erster MOBA-Jugendstammtisch stattfinden*

*Oben rechts: Genug Platz im Forum der Schule*

*Links: So soll es beim MOBA-Jugendstammtisch zugehen*

## Mit der Bimmelbahn durch den Rosstunnel

### Die Modellbau-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasiums Dülmen im Erzgebirge

**Den gewonnenen Sonderpreis beim Wettbewerb „Meine Fabrik“ von Auhagen und der Zeitschrift „Modelleisenbahner“ lösten die Jugendlichen vom 09. bis 11. Oktober 2012 ein.**

Der Preis bestand aus einer Fahrt mit der Fichtelbergbahn nach Oberwiesenthal, einer Übernachtung und einem Abendessen.

Nach fünfeinhalb Stunden Autofahrt erreichten wir Marienberg im Erzgebirge. Mit der Firma Auhagen, ansässig im Ortsteil Hüttengrund, hatten wir eine Betriebsbesichtigung vereinbart. Herr Hofmann, einer der beiden Geschäftsführer, führte uns durch die Firma. Für die Schülerinnen und Schüler war die Besichtigung sehr informativ und interessant. Ein lockeres Gespräch mit Frau Hofmann-Auhagen und Herrn Hofmann schloss sich an. Nach dem Abendessen ging es zurück in die Unterkunft. Vor der Nachtruhe gab es noch einen Informationsaustausch über die Erlebnisse des Tages.

Nach dem reichhaltigen Frühstück in der Baldauf-Villa, unsere Unterkunft, fuhren wir mit dem Pkw von Marienberg nach Cranzahl. Dort beginnt die Fichtelbergbahn. Im Büffetwagen war ein Tisch für uns reserviert. Die einstündige Fahrt hinauf nach Oberwiesenthal verlief abwechslungsreich. Gespräche mit anderen Mitreisenden und die sich immer wieder verändernde Landschaft sorgten dafür. Im 900 Meter hoch gelegenen Kurort fuhren wir mit dem Sessellift auf den Fichtelberg. Dort zeigte die Temperatur nur noch +2 Grad an, ein Grund nach einer halben Stunde die Rückfahrt an zu treten.

Eine Wanderung durch den Ort Oberwiesenthal folgte. Eine mit vier Pferden bespannte Postkutsche pausierte am Marktplatz. Dann ging es zurück mit der Fichtelbergbahn nach Cranzahl. Abends lösten wir unseren Verzehrgutschein ein. Im „Rosstunnel“, einem Gewölbekeller im Hotel „Weißes Ross“ in Marienberg ließen wir es uns schmecken. Dort waren früher die Pferde des Hotels untergebracht. Am Donnerstagmorgen fuhren wir zurück nach Westfalen. Die drei Tage in den Herbstferien 2012 waren für uns Sonderpreis-Gewinner ein besonderes Erlebnis.

Text und Fotos: hl



Die Gewinner auf dem Fichtelberg



Im Empfangsraum der Firma Auhagen

Herr Hofmann erklärt die Funktion einer Spritzgussmaschine



Unsere Unterkunft, die Baldauf-Villa



# MOBA-Stammtisch in Bonn

## NRW Herbststammtisch 2012

**Am 13. Oktober 2012 fand der Herbststammtisch NRW beim MEC Bonn e.V. statt.**

Der Austragungsort war die Werkstatt der Stadtwerke Bonn im Ortsteil Dransdorf, in der die U-, Stadt- und Straßenbahn beheimatet ist.

Der Tag begann mit herrlichem Sonnenschein. Günter Kreuz hatte eine kundige und kompetente Person für die Führung durch die Werkstätten gefunden. Uns wurden alle Abläufe der Werkstattarbeit erklärt und teilweise vorgeführt.

### Sonderfahrt

Ein Fahrzeug wurde ganz besonders hervorgehoben. Es ist ein Stadtbahnfahrzeug aus dem Jahre 1974. Dieses wurde in alle Teile zerlegt und mit Neu-, Ein- und Umbauten versehen, sodass ein vollkommen neu durch-

dachtes Fahrzeug entstand. Besonders hervorgehoben wurde, dass der Umbau nur ein Bruchteil der Kosten verursacht, als wenn ein neues Fahrzeug beschafft würde. Viele Annehmlichkeiten, die der Kunde gerne hat,

werden mit viel Aufwand und Arbeit in die Tat umgesetzt. Leider sieht der Kunde das nicht. Nach dem Mittagessen wurde den Teilnehmern noch eine Sonderfahrt auf den Gleisen der Stadtbahn geboten. Auf der Ver-



Ankunft in Bonn

*Nostalgierisemöglichkeit mit dem Bonnsche Bimmel*



*So sieht ein fast abgefahrener Radreifen aus. Gut zu sehen, die Gummipolsterung zwischen Rad und Radreifen*



IM KLEINEN GROSS

# Für Vielseitige

Alles ist möglich



Seitenweise Inspiration:  
Der neue Katalog ist da!

[www.faller.de](http://www.faller.de)

 [www.facebook.com/faller.de](http://www.facebook.com/faller.de)  
 [www.faller.de/de/googleplus](http://www.faller.de/de/googleplus)



Die neue Luftfederung für Radreifen. Der obere Ring ist die Verschleißfläche des Radreifens

suchsstrecke wurde demonstriert, was eine Stadtbahn so alles kann. Ich möchte mich auch auf diesem Wege nochmals bei der Person bedanken, die uns an diesem Tag durch die Werkstätten begleitet hat.

Nach Rückkehr von der Sonderfahrt wurde noch einige Zeit über eine MOBA Mitgliedschaft und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Nach einhelliger Meinung der Teilnehmer gibt es mehr Vor- als Nachteile.

Gegen 17:00 Uhr wurden die Teilnehmer in das Vereinsheim des MEC

Die ansteckbare Straßenbahnanlage

**Info**

[www.mec-bonn.de](http://www.mec-bonn.de)

Nächster Stammtisch im Frühjahr 2013 beim EMC Gelsenkirchen

[www.emc80.de](http://www.emc80.de)

Bonn e.V. gebeten. Dort wurde uns an einen Segmentanlage die digitale Steuerung der Anlage vorgeführt. Bei einigen guten Gesprächen klang dann auch der Stammtisch aus.

Text und Fotos: kdw



## Die Qual der Wahl

D'rum prüfe, wer sich ewig bindet, ob er bess'ren Schotter findet!

**Nun gut, das mag jetzt überzogen klingen. Fakt ist jedoch, dass ein überzeugendes Gleisbild auf einer Modellbahn maßgeblich mit zur gesamten Wirkung der im Modell nachgestellten Bahnsituation beiträgt.**

Die Auswahl an in Frage kommenden Modellbahnschottern ist jedoch unübersichtlich groß. In Abhängigkeit von der gewählten Region, Epoche, dem Streckenalter, aber natürlich auch den eigenen Vorlieben hat man die Qual der Wahl und somit auch schnell die Sorge, sich womöglich für den falschen Schotter zu entscheiden. Denn: Einmal eingeschottert und verklebt, ist dies ohne schwerwiegende und mit Schaden verbundenen Eingriffe kaum noch rückgängig zu machen.

Vor diesem Hintergrund hatte ich mir im Vorfeld meiner Entscheidung mehrere H0-Schotter-Muster verschiedener Hersteller besorgt und Testgleise geschottert. Die Unterschiede waren, insbesondere bei näherer Betrachtung verblüffend. Um auch anderen Modellbahnern bei der Entscheidung helfen zu können, stelle ich hier einen Teil meiner Ergebnisse im Einzelnen vor. Viele weitere Schotter-Muster finden Sie auf der MOBA-Webseite.

Zunächst aber noch einige Informationen zu den verwendeten Klebern und zu sonstigen Punkten.

### Schotterkleber

Verwendet habe ich zum einen den Schotterkleber der Fa. Spurenwelten. Dieser bindet matt, hart und ohne sichtbare Rückstände auf den Stei-

nen ab. Sofern er auf die Schwellen gelangen sollte, ist es ratsam, diesen im noch feuchten Zustand abzutupfen, da ansonsten vereinzelt Flecken auf den Schwellen zurückbleiben können. Vor dem Kleben wurde der Schotter jeweils mit dem Fließverbesserer von Spurenwelten benetzt.

Als Alternative habe ich den Flex-Schotterkleber von minitec verwendet. Dieser bindet flexibel und elastisch, ebenfalls matt und ohne sichtbare Rückstände ab. Die versprochene Flexibilität wird erreicht, ein späteres Entfernen des Schotters ist daher leicht möglich. Ein festes „Vorbeiziehen“ mit dem Daumen reicht schon, um oberflächlich einzelne Steine zu lösen. Gerade in unmittelbarer Nähe empfindlicher Mechanik (Weichen!) ist also Vorsicht angesagt. Soweit ich diesen Kleber verwendet habe, wurde vor dem Kleben der Schotter jeweils mit dem Fließverbesserer von minitec benetzt.

Bei den koemo-Schottern habe ich aufgrund von Verarbeitungsproblemen, die koemo selbst einräumt, vereinzelt auf deren Kleber zurückgegriffen. Hierzu mehr bei der Vorstellung des koemo-Schotters.

### Heki

Keine wirklichen Muster, kleinstmögliches Gebinde über einen Modellbahnshop bezogen.

*Heki  
Natur Gleisschotter  
Porphy (Nr. 3172)*

### Sonstiges

Ich habe die Schotter stets original belassen, also nicht zusätzlich gefärbt/gealtert. Sicher ist in der Regel eine solche Behandlung für ein vorbildgerechtes Erscheinungsbild unumgänglich, doch das soll jedem selbst überlassen sein. Eine Färbung hätte das Ergebnis und die Vergleichbarkeit verfälscht. Fotografiert wurde bei natürlichem Tageslicht und mit manuell optimiertem Weißabgleich. Die Farben werden gut wiedergegeben.

Eingeschottert wurden C-Gleise. Hier habe ich zuvor die Gleisprofile und die Schwellen, teilw. die ganzen Bettungen gefärbt, wobei ich diverse Farben ausprobiert habe. Also bitte nicht über die unterschiedlichen Farben an diesen Stellen wundern. Durch die vielen Färbversuche sind etliche Kleiseisen mehr oder weniger unter den Farbschichten verschwunden, worüber ich hinweg zu sehen bitte.

Bezüglich der jeweiligen Korngrößen habe ich die Daten laut Anbieter - soweit vorliegend - angegeben. Die Kornformen beschreibe ich nicht extra, da lasse ich besser die Bilder sprechen.

Meine Muster decken natürlich nur einen Teil der jeweiligen Sortimente ab!



## SpurenWelten

Eine kleine aber feine Adresse aus Berlin, die erst seit 2009 besteht. Angeboten werden unter anderem jeweils 15 Schottersorten aus ungefärbtem Naturstein für die Spuren 1, 0, H0, TT und N nebst Hilfsmaterialien. Vom erlebten Service bin ich sehr angetan und das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt meines Erachtens ebenfalls. Keine Gratis-Muster, aber günstige kleinere Gebinde.

Die Korngröße für H0 beträgt 0,63 - 1,00 mm, die zumindest für das C-Gleis optimale Größe.



SpurWelten Porphyr dunkelbraun

## koemo

Sicherlich vielen ein Begriff. Maßstäbliche Schottersorten in der Körnung 0,4 bis 0,8 mm. Muster wurden kostenpflichtig zugesandt.

Das Verkleben gestaltete sich zunächst etwas problematisch, da der Schotter an den Böschungen zum Aufschwimmen und Abrollen neigt. Das kann allerdings durch Nachmodellieren korrigiert werden. Koemo hat auf meine Nachfrage hin dieses Problem als bekannt bei den gefärbten Sorten eingeräumt und mir einen speziellen Schotterkleber zugesandt. Damit funktionierte es dann auch einwandfrei. Besagter Kleber bindet matt, rückstandslos und hart ab.



koemo dunkel, alte Steine

## minitec

Minittec bietet grauen sowie rostbraun gefärbten Phonolith-Schotter in maßstäblicher und leicht erhöhter Körnung nach AGN\* an. Der graue minitec-Phonolith unterscheidet sich deutlich vom Phonolith von Spurenwelten! Kostenlose Zusendung kleiner Mustermengen. Die Menge dieser Muster waren etwas knapp bemessen, so dass ich sehr dünn schottern musste, was besonders bei der erhöhten Körnung durch den teilweise sichtbaren Böschungskörper des C-Gleises deutlich wird.



minitec Phonolith grau, erhöhte Körnung nach AGN

Viele weitere Schotter-Muster finden Sie auf der MOBA-Webseite.

[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

Text und Fotos: Jürgen Klose

## Modellbau Freiburg

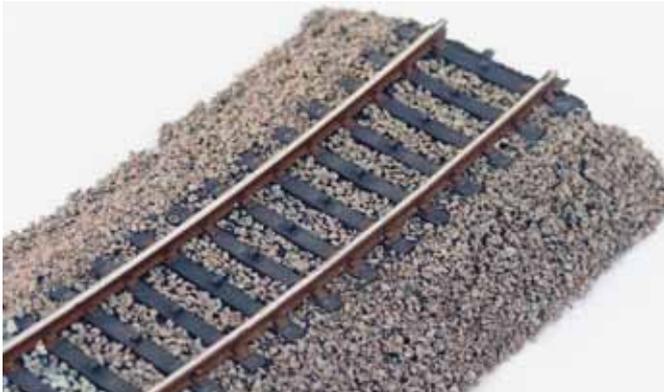
Engagierter Anbieter mit sehr großer Auswahl. Laut dem Geschäftsinhaber, Herr Kramer, hat dieser über 60 Sorten, Varianten, Färbungen und Alterungen von Schotter im Sortiment. Individuelle Anfertigungen sind möglich. Es ist daher für beide Seiten hilfreich, wenn man seine genauen Vorstellungen angibt. Ich hatte Herrn Kramer, neben einer Beschreibung, Vorbildfotos geschickt, woraufhin mir mehrere kleine Muster kostenpflichtig zugesandt wurden.



Modellbau Freiburg H0-G 20.02

## JEWEHA

Belgischer Anbieter. H0-Schotter in 0,5 - 0,8 mm. Keine wirklichen Muster, kleinstmögliche Gebinde über einen Modellbahnshop bezogen.



*JEWEHA Phonolith (unterscheidet sich deutlich von den grauen Phonolith-Sorten von Spurenwelten und minitec).*

## Moba•Lit

Variante „pur H0“ in 0,37 - 0,72 mm Korngröße, Variante „TT, H0, 0“ in 0,7 - 1,2 mm. Kostenlose Zusendung kleiner Mustermengen.



*MobaLit pur H0*

## Polák

Keine Angaben über Korngrößen des H0-Schotters. Keine Muster, kleinstmögliche Gebinde bestellt.



*Polák Steinschotter hellbraun*

## NOCH

Keine Angaben über Korngrößen des H0-Schotters. Kostenlose Muster erhalten.



*NOCH Gleisschotter grau*

## TILLIG

Keine Angabe über Korngrößen. Kostenlose Zusendung von Mustern, die jedoch leider sehr klein ausfielen (je ca. 1 Teel.), so dass auch kein Gleisstück geschottert werden konnte.



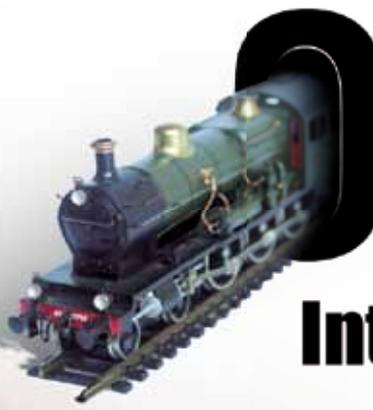
*TILLIG grau*

## tams elektronik

H0-Schotter in 0,5-1,0 mm, kostenlose Muster erhalten, deren Größe zum Schottern eines Testgleises jedoch nicht ausreichte.



*tams Granit hell (scheint der gleiche Granit wie von Jeweha zu sein)*



# ONTRAXS!

International Model Railway Event

**8. - 10. März 2013**

**CHAMPIONS LEAGUE MODELLBAHN**



**KAUFEN SIE IHRE TICKETS ONLINE UND**

**KOMMEN  
SIE MIT DER  
BAHN!**

**Besuchen Sie [www.ontraxs.com](http://www.ontraxs.com) für mehr information.**

Het Spoorwegmuseum  
Maliebaanstation  
3581 XW Utrecht - Niederlande  
Geöffnet: 10-17 Uhr

**HET SPOORWEGMUSEUM**  
DAT WIL JE BELEVEN!

# Modellbahnfreunde Bliesen e.V.

25 Jahre jung

**Am 05. August 2012 feierten die Modellbahnfreunde Bliesen e.V. ihr 25 jähriges Vereinsjubiläum**

Dies wurde mit einer kleinen Feier und anschließenden Tag der offenen Tür gewürdigt. Der Verein hatte seine Mitglieder und Ehrengäste zu einem Empfang in die Vereinsräume im Haus Gillen in Bliesen eingeladen. Noch während der Feier waren die ersten interessierten Besucher zu verzeichnen.

Der Landrat des Kreises St. Wendel, Herr Udo Recktenwald, würdigte in seinem Grusswort das Vereinsleben. Dem schloss sich die Beigeordnete, Fr. Maria Horras als Vertreterin von Bürgermeister Klaus Boullion an. Von Seiten des MOBA überreichte der Regionalbeauftragte Otto-Walter Martin die Urkunde des Verbandes.

Natürlich wurde das Vereinsheim mit der aufgebauten H0-Vereinsanlage im Anschluss an die Feier genau unter die Lupe genommen. Haben sich doch die Modellbahnfreunde um Thomas Kriebs ein hohes Ziel gesteckt: die Teilnahme an der Intermodellbau in Dortmund im Jahr 2014. Diese Bewerbung kann ich als Regionalleiter nur unterstützen. Es handelt sich um eine sehenswerte Vereinsanlage.

Text : owm

Fotos : Heribert Horras

*Rechts: Vorsitzender Thomas Kriebs (stehend) bei der Festrede. Rechts daneben sitzend Landrat Udo Recktenwald, Maria Horras (Beigeordnete der Stadt St. Wendel), Heribert Horras (stellvertretender Vorsitzender) und ganz rechts Regionalbeauftragter Otto-Walter Martin*



*Die Urkundenübergabe links Heribert Horras (stellv. Vorsitzender), Otto-Walter Martin und Thomas Kriebs (Vorsitzender des Vereins).*



*Ausschnitt der H0-Vereinsanlage*



*Ausschnitt der H0-Vereinsanlage*





## Viele fanden den Weg

### Zur JHV nach Bielefeld

**Trotz des *running gags* aus dem Internet gibt es sie also doch, die Stadt am Rande von NRW! Das kann Bielefeld nur recht sein, denn es ist ja auch eine Form der Werbung.**

Vorsitzender Michael Arnold vom jubilierenden Modell Eisenbahn Club Bielefeld begrüßte die Anwesenden in der ehemaligen Ravensberger Spinnerei und erzählte kurz die 40-Jährige Geschichte des Vereins. Danach übergab er das Mikrophon an Bürgermeisterin Karin Schrader. Das Jubiläum vom MEC Bielefeld erinnerte Sie daran dass im Keller noch die alte Modelleisenbahn ihres verstorbenen Vaters stand. Die wollte Sie doch mal wieder hervor holen.

Der Vorsitzende des MOBA, Franz-Josef Küppers, konnte danach die Mitglieder begrüßen und die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellen. Das Protokoll von 2011 wurde vorher ausgelegt und ohne Einsprüche genehmigt. Der Jahresbericht 2011 vom Vorstand folgte unmittelbar.

Anschließend erklärte Kassierer Karl-Friedrich Ebe die Abschlussrechnung und den Prüfungsbericht. Der Bericht des Vorstands wurde angenommen und der Vorstand wurde dementsprechend entlastet.

Der Jugendbeauftragte Helmut Liedtke erläuterte die Pläne für 2012 und 2013. Über die Fortsetzung der Jugendfreizeit wird im Vorstand noch diskutiert. Ein Stammtisch für Jugendliche wird in Angriff genommen.

Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Ed Hendrickx meldete die stabile Weiterentwicklung des FORUMs und fragte nach neuen Autoren, Fotografen und Korrektoren.

Danach wurden die Pläne der neuen Webseite vom Webmaster Julian Bagdahn dargelegt. Es werden alle alten Inhalte übernommen und beim Start der neuen Webseite, der voraussichtlich Anfang 2013 sein wird, verfügbar sein. Einige wichtige neue Bausteine gehen auch gleich mit an den Start. Sie bewirken eine erhebliche Arbeitserleichterung beim Vorstand und bei den Vereinen. Weitere Module werden nach und nach folgen. Die Sicherheit der Webseite und des zukünftigen Mitgliederbereichs ist ein sehr wichtiges Thema.

Aus den Regionen berichtete Regionalbeauftragter Roland Scheller und gab einige Anregungen weiter. „Jugendarbeit ist auch eine Aufgabe der Vereine selbst“.

Aus der letzten JHV wurde der TOP „Beibehaltung des Jahreswagens“ übernommen. Bei der Abstimmung gab es nur eine Gegenstimme und

drei Enthaltungen. Das übertraf noch das Resultat der im Vorfeld durchgeführten Befragung der Mitglieder. Der Jahreswagen bleibt uns also erhalten. Anregungen auch mal eine andere Spurweite oder vielleicht einen Rollbockwagen zu produzieren wurden aufgenommen.

Danach referierte der Versicherungsbeauftragte Karl Steegmann über die Änderungen in den Versicherungsleistungen zu Gunsten der Mitglieder. Wichtig für alle Vereine, die ein Gebäude mieten, ist zu klären, ob dieses Gebäude über den Vermieter versichert ist. Näheres dazu lesen sie im neuen Versicherungsflyer.

Am Ende war noch genug Zeit für einen Gedankenaustausch bezüglich Messen. Geplant sind für 2013, neben der Intermodellbau in Dortmund (10. bis 14. April) eine Teilnahme mit 5 bis 6 Anlagen in Rostock (1. bis 3. November) und in Stuttgart (21. bis 24. November).

Letzter Redner der JHV war Frieder Neumerkel. Er stellte kurz das Programm der nächsten JHV in Seiffen (Sachsen) vom 20. bis zum 22. September 2013 vor.

### Freitag

Während am Freitagnachmittag der Gesamtvorstand im Hotel Stadt



Langsam füllt sich der Saal



Feststellung der Anzahl Stimmen



Blick vom Vereinsheim Spinnerei



Frieder Neumerkel nebst Gattin (rechts) erzählt von den Plänen zur nächsten JHV



Die Schlacht am kalt-warmen Buffet



Karl-Friedrich Ebe vers... im Brauhaus Joh. Albrecht



In der Kellerbar gabs für jeden Geschmack das richtige



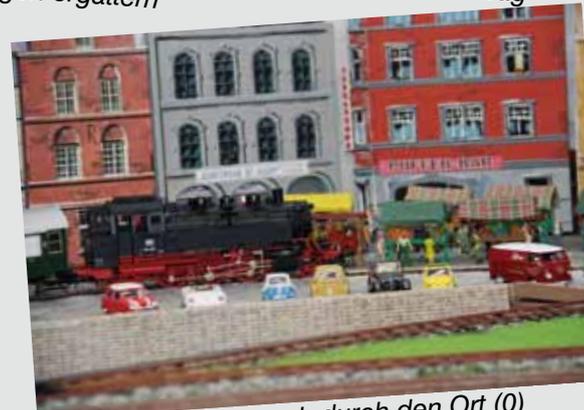
Wer Glück hatte konnte einen Platz im Waggon ergattern



Die N-Anlage kämpften



Der Lokschuppen der 0-Anlage



Hier fährt der Zug noch durch den Ort (0)



Der rote Cargo fällt schon... schaft (H0)



Reinigungsarbeiten an den Markierungspfosten (H0)



Übersichtsaufnahme der Winterlandschaft (H0)



Sauber geputzte Straße



auf die Ravensberger



Der Tisch der Junggebliebenen



Jazz für die Bahnfans



ucht sich als Bierzapfer  
ht



Wolfgang Ebe (links) und Jürgen Wiethäuper  
amüsieren sich sichtlich



Die Jugendanlage der Bielefelder



ochmitderDigitaltechnik



Hausgärten in N



Zugbegegnung in N



n auf in der Winterland-



Der Lokschuppen ist zum Teil einsehbar (H0)



Der Schrotthändler hat genug zu tun (H0)



enbahnen im Depot



Beachten Sie den schlanken Bauch der Konstruktion



Blick auf die H0-Anlage

Bremen tagte, konnten die schon angereisten Mitglieder den Betriebs-hof und die Werkstätten von moBiel (Stadtwerke Bielefeld) besichtigen.

Abends wurde das historische Brauhaus Joh. Albrecht besucht. Die urige Brauerei konnte nicht nur mit einem gemütlichen Ambiente auftrumpfen sondern auch mit gutem Essen und einem gepflegtes „Kupfer“. So gestärkt wurden die alten Kontakte gepflegt und auch manche neue geknüpft. Da fiel es Einigen nicht leicht den Heimweg anzutreten...

## Samstag

Unmittelbar nach der JHV wurden die Räume des MEC Bielefeld besucht und die Anlagen begutachtet. In der N-Anlage waren die technischen Probleme vom morgen mehr oder weniger behoben, sodass die Züge fleißig ihre Runden drehten. Auch die Spur 0-Anlage und die H0-Anlage waren voll in Betrieb. Das war ein guter Testlauf für den Sonntag, an dem das Gebäude für Publikum geöffnet sein würde. In der Kellerbar, eingerichtet als ein Personenwaggon, gab es kalte und warme Speisen und Getränke für alle Hungrigen. Eine Führung durch die Altstadt von Bielefeld rundete das Nachmittagsprogramm ab.

Am Samstagabend fand die eigentliche Jubiläumsfeier des MEC Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei statt. Ein typisch westfälisches Buffet und Livemusik erwartete die Vereins- und Verbandsmitglieder. Ein gelungener Abend bei dem, wie am Vorabend, wieder ordentlich geschnackt und geklönt wurde.

Wir danken den Ausrichtern für Ihre Arbeit und sehen uns hoffentlich in Seiffen wieder.

Text : eh  
Fotos : gh, eh

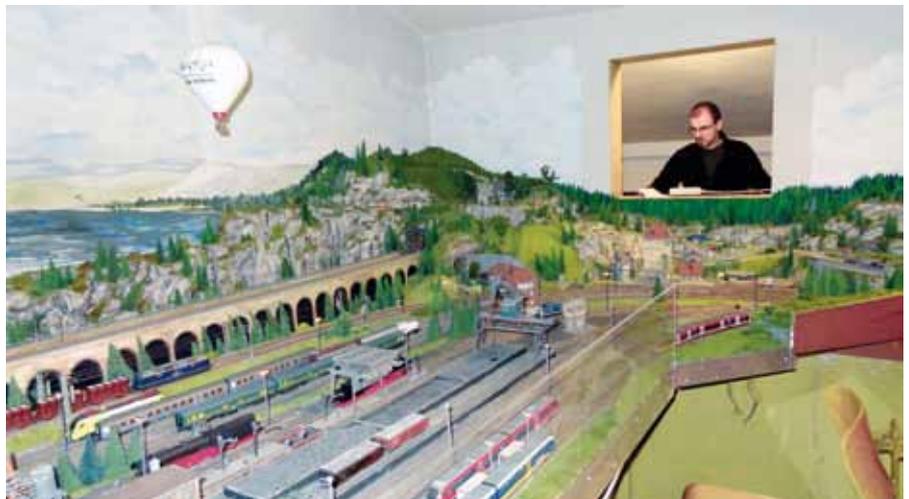


*Michael Arnold nimmt die Urkunde von Franz-Josef Küppers in Empfang*



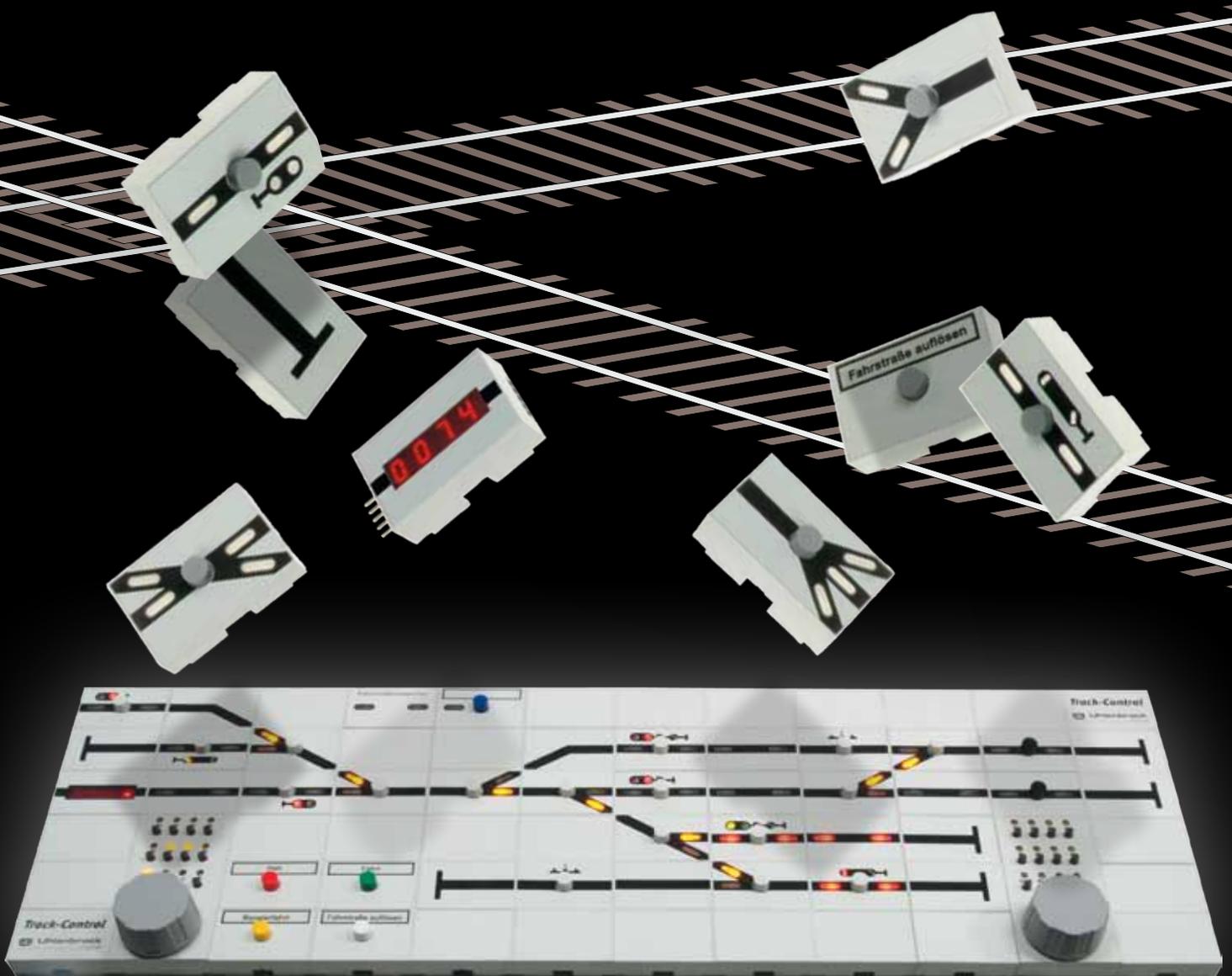
*So ein schmuckes Vereinsheim hätte wohl jeder Verein gerne*

*Der Dispatcher hat gute Sicht auf das Bw und wenn er nach links sieht auf den Bahnhof*



# Track-Control

Das Gleisstellpult mit dem Stecksystem



## Track-Control

Minimaler Aufwand –  
maximale Flexibilität !

 **Uhlenbrock**  
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH  
Mercatorstr. 6  
46244 Bottrop  
Tel. 02045-85830  
[www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)

# MOBA-Stammtisch Südwest

## Zum Jubiläum in Donaueschingen

**Bereits zum zweiten Mal waren die Eisenbahnfreunde Donaueschingen e. V. (EFD) Gastgeber eines MOBA-Stammtischs. Dieses Mal gab es einen ganz besonderen Anlass, sich an der Quelle der Donau zu treffen: Die EFD feierten ihr 30-jähriges Bestehen. Die sehenswerte Jubiläumsausstellung in den Donauhallen bildete zugleich am 06. Oktober 2012 das Rahmenprogramm für den diesjährigen Herbst-Stammtisch im Südwesten.**

Zahlreiche Modellbahnclubs und Modellbahner aus dem Südwesten, aber auch aus Saverne – der französischen Partnerstadt Donaueschingens – waren mit ihren Modellbahn-Anlagen dem Ruf der EFD gefolgt, gemeinsam den 30. Geburtstag des Vereins zu feiern. Bereits am Vorabend der Veranstaltung gab es im Foyer der Donauhallen einen Festakt zum Jubiläum. Der 1. Vorsitzende der EFD ließ noch einmal die Vereinshöhepunkte der vergangenen 30 Jahre passieren. Anschließend überbrachte der Oberbürgermeister von Donaueschingen, Thorsten Frei, die Glückwünsche der Stadt und lobte das Engagement der EFD. Der MOBA-Vorsitzende Franz-Josef Küppers hatte es sich nicht nehmen lassen, persönlich nach Donaueschingen zu kommen – gemeinsam mit den Regionalbeauftragten Siglinde Dinkelacker und Roland Scheller gratulierte er den EFD zu ihrem Jubiläum.

*Strahlende Jubilare*

### Viel Diskussionsstoff

Nachdem die Teilnehmer des MOBA-Stammtischs am Samstag die zahlreichen Modellbahn-Anlagen der Jubiläumsausstellung besichtigt und sich gestärkt hatten, begann der Stammtisch in einem Nebenraum der Donauhallen. Im Anschluss an die Begrüßung und die Vorstellungsrunde erhielten nicht nur die EFD, sondern auch die WERKSTATT 87 (30 Jahre), der Z-Club 92 (20 Jahre) sowie das Albtalmodulteam (10 Jahre) die Gratulationsurkunden des Verbands zu ihren Jubiläen überreicht. Inzwischen war mit Karl-Friedrich Ebe ein weiterer Überraschungsgast des MOBA-Vorstands eingetroffen. Die beiden Regionalbeauftragten Siglinde Dinkelacker und Roland Scheller gaben einen kurzen Rückblick auf die JHV in Bielefeld sowie einen Ausblick auf die Möglichkeiten der neugestal-

teten MOBA-Homepage, die Anfang 2013 online gehen wird. Danach vermittelte der Gastreferent Thomas Raible den Teilnehmern interessante Einblicke in die geschichtliche Entwicklung der Eisenbahn im Hochschwarzwald sowie das Bahngeschehen in Donaueschingen, untermalt mit zahlreichen Bildern. Die Anwesenheit von gleich zwei MOBA-Vorstandsmitgliedern wurde anschließend intensiv genutzt, um diverse Wünsche und Anregungen an den Vorstand zu richten. Insbesondere über die Art und Ausrichtung der JHV wurde intensiv und konstruktiv diskutiert. Die Zeit verging dabei wie im Flug, so dass das offizielle Ende des Stammtischs viel zu schnell näher rückte. Die Stammtischteilnehmer, die sich noch nicht auf den Nachhauseweg machen mussten, nutzten nach dem Ende der Veranstaltung die Gelegenheit, mit Karl-Friedrich Ebe





Der kleine MOBA-Infostand war zugleich Empfang für die Stammtisch-Teilnehmer

das Thema „Messeangebot im Südwesten“ zu diskutieren. Trotz eines Überangebots an Messen in Baden-Württemberg äußerten sich die Anwesenden zumeist unzufrieden über die Qualität dieser Veranstaltungen. Eine Reduzierung der Anzahl von Modellbau-Messen – verbunden mit einer Steigerung der Attraktivität – wurde von den meisten Diskussteilnehmern gewünscht.

Voraussichtlich findet der nächste MOBA-Stammtisch Südwest am 27. April 2013 bei den Modelleisenbahnfreunden Wangen e. V. im schönen Allgäu statt.

Text : rs

Fotos : rs und sd



### Impressionen von der Ausstellung

*Oben: Auf der H0-Anlage der WERKSTATT 87 sorgen fleißige „Preiserlein“ für saubere Reisezugwagen*

*Unten: Mit unglaublicher Akribie hat Heiko Jeutter den Bauernhof seines Großvaters im H0-Maßstab nachgebaut*



**NOCH Neuheiten 2012**  
Jetzt bei Ihrem Fachhändler erhältlich



... wie im Original

### Setzen Sie neue Standards!

Die neue NOCH Standard-Baumserie bietet jetzt hohe Qualität zum niedrigen Preis. Und zwar durch einen völlig neuartigen, dreidimensionalen Baumrohling. Dieser wird sorgfältig in Handarbeit im NOCH Werk in Vietnam bemalt und anschließend beflockt. Ein weiteres kleines Highlight ist der Pflanzstift, mit dem Sie den Baum direkt in die Landschaft pflanzen können.

Die Bäume sind in den zwei Farbgebungen »Frühling« und »Sommer« sowie in Packungen zu je 5 und 10 Stück in verschiedenen Höhen erhältlich.



**HO TT 24100 Bäume Frühling**  
100 – 140 mm, 5 Stück € 8,49

**HO TT N Z 24210 Bäume Frühling**  
40 – 100 mm, 10 Stück € 12,99

**HO TT 24105 Bäume Sommer**  
100 – 140 mm, 5 Stück € 8,49

**HO TT N Z 24215 Bäume Sommer**  
40 – 100 mm, 10 Stück € 12,99

www.noch.de  www.noch.de / facebook

## Brücken bauen

Es muss nicht immer Messing sein

**Pünktlich zum Saisonanfang hat NOCH seine neuen Lasercut Brücken an den Handel ausgeliefert. Das kam für uns genau zur richtigen Zeit.**

Seid einiger Zeit basteln wir (Modelspoorgroep BR05) an einem Diorama das genau in das Wohnzimmerregal passen soll. Mit 33 cm Höhe ist da nicht viel Platz für felsige Berge. Trotzdem sollte im Hintergrund und oberhalb der Gebäude eine Gleisstrecke eingebaut werden. Wir entschieden uns deshalb für eine Brücke die links und rechts auf einer angedeuteten Felswand ruht. Die brandneuen Brücken von NOCH passen mit ihrer filigranen und flachen Bauweise genau ins Konzept. Schon nach einigen Tagen konnten wir die bestellten Teile beim Händler unseres Vertrauens abholen.

Zwei gerade und ein gebogenes Brückenteil plus zwei Mittelpfeiler warteten darauf verarbeitet zu werden. In jeder Packung sind zwei Brückenköpfe enthalten. Im Prinzip könnte man davon auch zwei mit dem Rücken zusammenkleben und als Mittelpfeiler einsetzen. Allerdings erfordert das einiges an extra Arbeit und die Naht zwischen den Teilen wird immer sichtbar bleiben. Die separat bestellten Mittelpfeiler müssen nur noch in der richtigen Höhe gekürzt werden (an der Unterseite, weil die Oberseite genau für die Brückenteile passend ist). Aus dem Reststück kann man eventuell eine Mauer oder einen Denkmalsockel basteln.

### Info

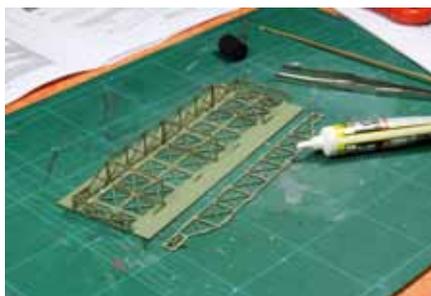
[www.noch.de](http://www.noch.de)  
[www.joswood.de](http://www.joswood.de)



*Der Bausatz inklusive Kleber und Brückenköpfe*



*Der Expresskleber bindet schnell ab*



*Die ersten Teile sind schnell zusammen geklebt*



*Die Beplankung muss sehr genau ausgerichtet werden*



*Die fertige Brücke passt genau auf die Brückenköpfe*

*Ein kleines Video finden sie auf der Webseite von NOCH*



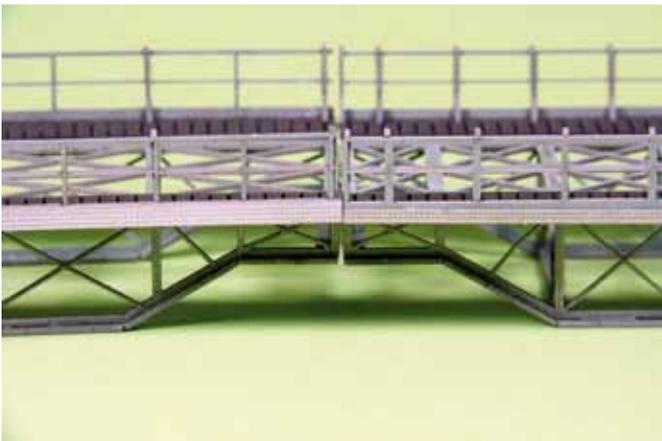
*Auch die Bogenbrücke macht keine Probleme*



## Nagelfeile

Die Kartonteile sind in der Bauanleitung durchnummeriert. Die Nummer ist nicht mitgelasert! Die Zahl der Einzelteile ist aber überschaubar und daher gibt es auch kein Problem. Sämtliche Teile sind sauber gelasert (bei Joswood). Beim Heraustrennen empfiehlt es sich das Cuttermesser leicht schräg zu halten, damit keine Stege am Bauteil zurückbleiben. Wenn doch, dann hilft eine Nagelfeile. Beim probeweise Zusammenstecken sollte man bloß keinen Druck ausüben. Die Kartonteile verbiegen sich nur allzu leicht und den Knick bekommen Sie nicht mehr raus.

Eine kleine Tube UHU Express wird in jedem Bausatz mitgeliefert. Eine Tube reicht allerdings schon für viele Bausätze. Der Kleber darf nur sparsam aufgetragen werden. Ein Zahnstocher leistet hier gute Dienste. Der Klebstoff zieht schnell an, was das Arbeiten erheblich erleichtert. Allerdings sollte ständig auf die korrekte Ausrichtung und Rechtwinklichkeit der Bauteile geachtet werden. Wenn der Kleber ausgehärtet ist läßt sich nichts mehr ändern. Heraus quillende Tröpfchen können mit dem Zahnstocher entfernt werden sobald sich eine Haut gebildet hat.



Unterschiedliche Nietensreihen (links die gebogene Brücke, rechts ein gerades Teil)



So sieht das Ensemble ungefähr aus. Die extra Mittelpfeiler sind noch nicht zugeschnitten

Albert Rademacher  
Silhouette Modellbahnzubehör  
Industriestr. 48  
82194 Gröbenzell  
Telefon 08142/6526611  
Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:  
miniatur®

[www.miniatur.de](http://www.miniatur.de)  
[silhouette@miniatur.de](mailto:silhouette@miniatur.de)



Exklusive  
Baummodelle  
und Modell-Landschaftsbegrünung

## Nuten

Die meisten Verbindungsstellen (Nuten und Laschen) werden kaschiert wenn die verblendende Außenteile aufgeklebt werden. Das Grundgerüst ist schnell aufgebaut. Dann geht's an die Kleinteile vom Geländer und den Nietensblechen. Achten Sie bei den Nietensblechen darauf dass die Nietens nach außen zeigen. Erst bei der Stellprobe fiel auf das die Nietensbleche bei den geraden Brücken drei Reihen aufweisen und bei der gebogenen Brücke vier Reihen. Das stört ein wenig die Optik da die Teile direkt neben einander liegen. Sie sind jetzt vorgewart und können vor dem Ankleben eine Nietensreihe vom Viererstreifen abschneiden.

Die Beplankung muss sehr genau ausgerichtet werden. Die Kerben bilden die Halterung für die einzelnen Geländerpfosten. Vor allem bei letzterer ist die Rechtwinklichkeit sehr wichtig, damit das Gitter das davor geklebt wird, auch mit den Pfosten fluchtet.

Alles in allem waren die drei Brücken schnell fertig und der Zusammenbau dürfte auch für Neulinge keine Schwierigkeiten bieten. Wie die Brückenteile in das Diorama kommen werden wir in einem späteren Bericht aufzeichnen.

Text und Fotos: eh

# Siegburger Modellbahntage

## 25 Jahre Eisenbahnclub Rhein-Sieg e.V.

**Der Eisenbahnclub Rhein-Sieg e.V. (ECRS) veranstaltete am 27./28. Oktober 2012 im Schulzentrum Neuenhof wieder die Siegburger Modellbahntage. Zum 25-jährigen bestehen sollte es eine Jubiläums-Ausstellung mit großer Modellbahnbörse und vielen Highlights werden.**

Neben den beiden eigenen H0-Anlagen gab es noch etliche Exponate in den Spuren Z, N, H0 und Oe zu besichtigen. Für den Nachwuchs wurden zwei Kinderspiel-Anlagen in LGB und eine in H0 aufgebaut, mit denen nach Herzenslust gefahren werden konnte. Ebenfalls für den Nachwuchs gab es noch eine Bastelecke. Beim LokDoc konnte man seine Modelle untersuchen lassen, während man sich im Videobereich Eisenbahnfilme ansehen konnte. Kaffee und Kuchen sowie andere Leckereien gab es gleich nebenan in der Cafeteria.

Zwei Kofferanlagen wurden in der Baugröße Z vorgeführt. Für die N-Bahner stand eine große Modulanlage der „N-Bahner Köln“ zur Verfügung. Neben den beiden H0-Anlagen des ECRS standen noch vier weitere Anlagen zur Schau. Darunter zum Beispiel die Faller Car-System Anlage des „Eisenbahn Clubs Euskirchen“ bei der nicht nur Straßenfahrzeuge, sondern auch Bahn- und Straßenbahnfahrzeuge eingesetzt wurden. Für die US-Modellbahner gab es die Rangieranlage „Grain & Beer“ der American Model Railroaders Luxemburg zu sehen. Die „Modellbahnfreunde Sürth“ zeigten Ihre Anlage mit regional typischen



*Die Ausstellung war gut besucht (Anlage Dreieichen in Oe von Franz-Josef Mangels)*

Szenen, die zwischen Westerwald und Niederrhein angesiedelt sind. Die „Freunde der Eisenbahn Burscheid e.V.“ haben ihre wunderbare Anlage „Durlsbach“ mitgebracht. Zu guter Letzt gab es noch die Anlage von Franz-Josef Mangels der das „ModellbauTeam Rhein-Maas e.V.“ vertrat. Mit seinem „Bahnhof Dreieichen“ zeigte er eine Schmalspurbahn in der Baugröße Oe mit selbstgebauten Gebäuden, Bäumen und vielen schönen Details.

*Anlagenausschnitt von „Durlsbach“*



Aber auch der Börsenteil mit vielen Händlern und Schnäppchen-Angeboten war sehr gut vertreten. Ausreichend Infomaterial, das man direkt am Eingang in Empfang nehmen konnte, gab es auch.

Text und Fotos : Markus Schiavo

### Info

[www.ecrs.de](http://www.ecrs.de)

*Ein Rummelplatz auf der H0-Anlage des Eisenbahnclub Rhein-Sieg, passend zum Rummel des 25-jährigen Jubiläums*





# DIE ZIEGELEI

Eine komplette Ziegelei in H0: Presshaus (hier wird eine Mischung aus Lehm und Wasser in Ziegelform gebracht), Trockenschuppen (hier werden die gepressten Formlinge »luftgetrocknet«) und Ringofen zum Brennen der Ziegel. Dazu gibt es die passende Feldbahn mit Loren für den Lehm und Ziegeltransport. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder im Internet.



[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)  
[www.facebook.com/busch-model](https://www.facebook.com/busch-model)



BUSCH FELDBAHN

H0



rautenhaus digital®

RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit

## Learning by Doing



Wollen Sie sich nicht vor der Anschaffung eines Digitalsystems ausführlich über dessen Möglichkeiten informieren? Oder möchten Sie die Benutzung eines Systems und Tipps und Kniffe, die das Modellbahner-Leben leichter machen, erlernen, ohne Handbücher zu studieren? Möchten Sie mit Gleichgesinnten fachsimpeln und sich von einer großen Modellbahn inspirieren lassen? Dann sind Sie bei den Learning by Doing-Seminaren und den Schnuppertagen von rautenhaus digital® genau richtig!

Die Seminare finden in den Räumen des rautenhaus digital®-Vertriebs in Willich (20 km von Düsseldorf) statt und umfassen u.a. Themen wie den Ein- und Umstieg in das RMX®-System, digitalgerechte Anlagenplanung, Schaltungstechnik für den Digitalbetrieb oder auch PC-Software zur Steuerung der Modellbahn - zum Beispiel der Parallelbetrieb der RMX-PC-Zentrale mit dem TrainController.



Die Seminare für maximal zehn Teilnehmer stehen im Zeichen von Learning by doing und haben einen stark interaktiven Charakter. Dies wird durch die kleine Teilnehmergruppe und die Ausstattung der Arbeitsplätze - je zwei Teilnehmer teilen sich eine Fahrregler und Touchscreen-PC - ebenso gefördert, wie durch den Aufbau der Seminare. So wechseln sich Testanlage nebst Testanlage nebst



Aufbau der Seminare. So wechseln sich Testanlage nebst Testanlage nebst

Die Seminarteilnehmer setzen das im Kleinen erlernte sogleich auch bei der Steuerung der großen Spur-N-Anlage im Seminarbereich ein. Als sogenannte An-der-Wand-entlang-Anlage ist sie über 30 Meter lang! Ihre Gleise sind so bemessen, dass ein vorbildgetreuer Betrieb möglich ist: Dabei reicht das Spektrum von 15-teiligen ICE-Garnituren über Erz-Ganzzüge mit 40 Wagen und Schiebelok, Wendezüge bis zum einzelfahrenden Turmtriebwagen. Bei der Steuerung zeigt das RMX-System die vielfältigen Möglichkeiten und die hohe Qualität eines modernen, durchdachten Digitalsystems.

**rautenhaus digital erhalten sie im engagierten Fachhandel und den rautenhaus digital-Vertriebspartnern. Deren Adressen finden Sie im Internet unter <http://www.rautenhaus-digital.de> - oder rufen Sie an unter +49 (0)2154 951318. Sie erreichen uns täglich bis ca. 19.00 Uhr.**

# Fräulein Smillas Pech im Schnee

## Ein Winter-Diorama

**Wie kommt eigentlich einer, der sich der Gestaltung grüner Sommer-Natur verschrieben hat, dazu sich mal „weiß in weiß“ an einem Winter-Diorama zu versuchen? Ganz einfach: aus Neugier!**

Irgendwann an einem heißen Tag im Sommer, kam mir die Idee, es einmal mit kühlem Schnee zu versuchen. Natürlich lag es nahe, ein der Jahreszeit entsprechendes Diorama zu bauen, bei dem Schnee und Eis die Hauptrolle spielen. So etwas hatte ich zwar schon einmal gebaut (siehe Eisenbahn-Journal, Januar 2003), aber die Aufgabe, die ich mir selbst gestellt hatte, war diesmal eine andere: Es sollte ein Eisenbahn-Motiv werden und das Diorama sollte von allen Seiten gestaltet sein, damit entsprechende Fotos aus allen Perspektiven möglich wären, am besten in Tag- und Nachtversion. Vor allem aber reizte es mich, einmal nicht „grün in grün“ oder „grün in

braun“ zu arbeiten, sondern „weiß in weiß“. Schnee ist ja beileibe nicht gleich Schnee, was nicht nur Skitourengeher wissen, sondern seit dem erfolgreichen Film „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ auch kinobesuchende Stadtmenschen. Mit diesen Vogaben ging's ans Planen.

Weitaus schwieriger als die Idee war die Suche nach dem Motiv. Einfach nur mein Lieblingsthema „Eisenbahnunterführung mit Bahndamm“ war doch irgendwie zu sehr

ausgelutscht. Ein kleiner Bahnhof im Winterkleid hätte zwar ganz nett ausgesehen, jedoch nicht meinen Neigungen entsprochen. Einige Telefonate mit guten Freunden und Skizzen führten schließlich zu der Erkenntnis, dass man beides verbinden könnte, wenn man die Ausfahrt eines kleinen Nebenbahn-Bahnhofs mit der anschließenden Landschaft zeigen würde. Der Bahndamm fiel weg und die Unterführung wurde unter die Erde verlegt. Sie gibt den Bewohnern eines imaginären Ortes

*Das gesamte Winterdiorama von der Vorderseite. Rechts schließt der gedachte Bahnhof an*



die Möglichkeit, ihre außerhalb liegende Bahnstation zu erreichen. Ein kleines Stellwerk, ein Prellbock, zwei Weichen und ein Einfahrsignal gehören schon zum Bahnhof selbst. Die Flächen neben den Gleisen füllen einerseits Schrebergärten, andererseits ein zugefrorener Teich. Leicht welliges Terrain beschließt auf der linken Seite mit ein paar Bäumen den kleinen Landschaftsausschnitt. Nachdem alles geplant und mit den Freunden abgesprochen war, ging es mitten im Sommer an die Umsetzung der frostigen Angelegenheit. Eine Menge Vorbild-Fotos, beispielsweise aus dem 2005 beim Eisenbahn-Journal erschienenen Harz-Sonderheft, erleichterten das geistige Umschalten.

Wie das Diorama entstanden ist, welche Techniken angewendet und welche Materialien benutzt wurden wird eventuell, bei genügend Interesse der MOBA-Mitglieder, in einer der nächsten Ausgaben ausführlich beschrieben.

## Unterführung

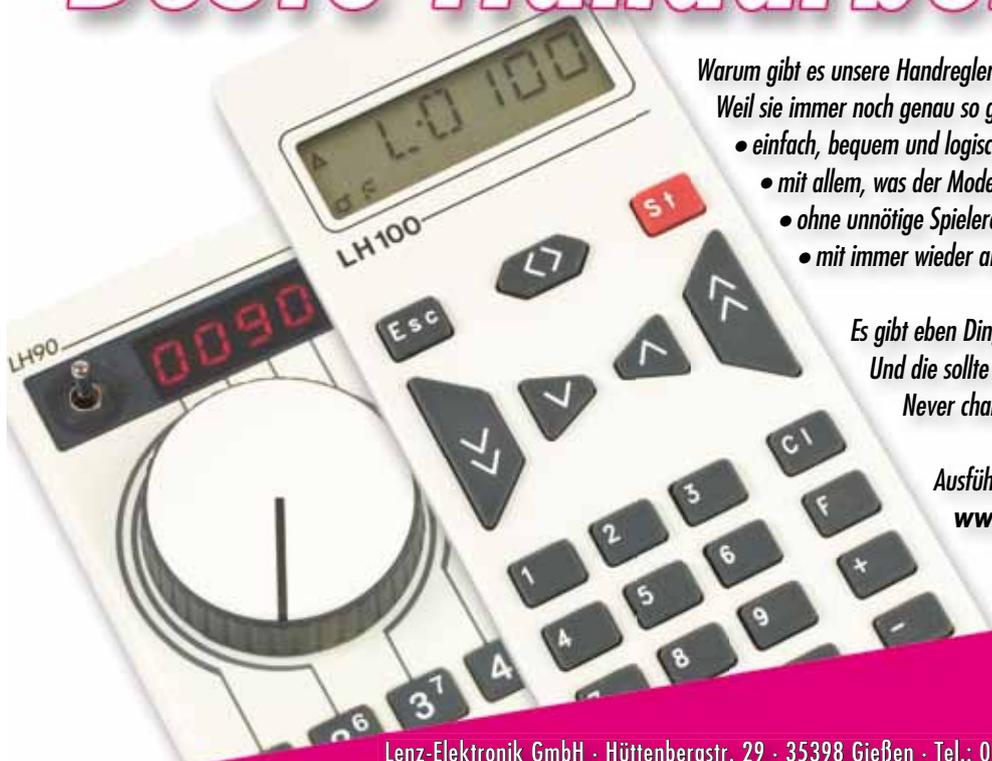
Wenden wir uns jetzt den Szenen zu, die auf dem Diorama für Leben sorgen:

Zwar nicht in der Mitte, aber trotzdem im Mittelpunkt steht die kleine Szene vor der Unterführung. Dort war die Straße noch am Morgen durch den Schneeräumer freigeschoben worden, was man an den weißen Wällen rechts und links der Fahrbahn erkennen kann. Doch hat ein stetiger Westwind für heftige Verwehungen in der Senke vor der



„Weiß wie Schnee, rot wie Blut, schwarz wie Ebenholz“: Schneewittchen-Motiv mit Liliputs 75er und Weinert-Signalen

# Beste Handarbeit.



Warum gibt es unsere Handregler **LH100** und **LH90** schon so lange?  
Weil sie immer noch genau so gut sind wie bei ihrem Erscheinen:

- einfach, bequem und logisch zu bedienen
- mit allem, was der Modellbahner braucht
- ohne unnötige Spielereien, statt dessen
- mit immer wieder aktualisierbarer Software.

Es gibt eben Dinge, die sind einfach gut.  
Und die sollte man lassen, wie sie sind.  
Never change...

Ausführliche Informationen:  
[www.digital-plus.de/handregler](http://www.digital-plus.de/handregler)

**Digital**  
plus  
by Lenz

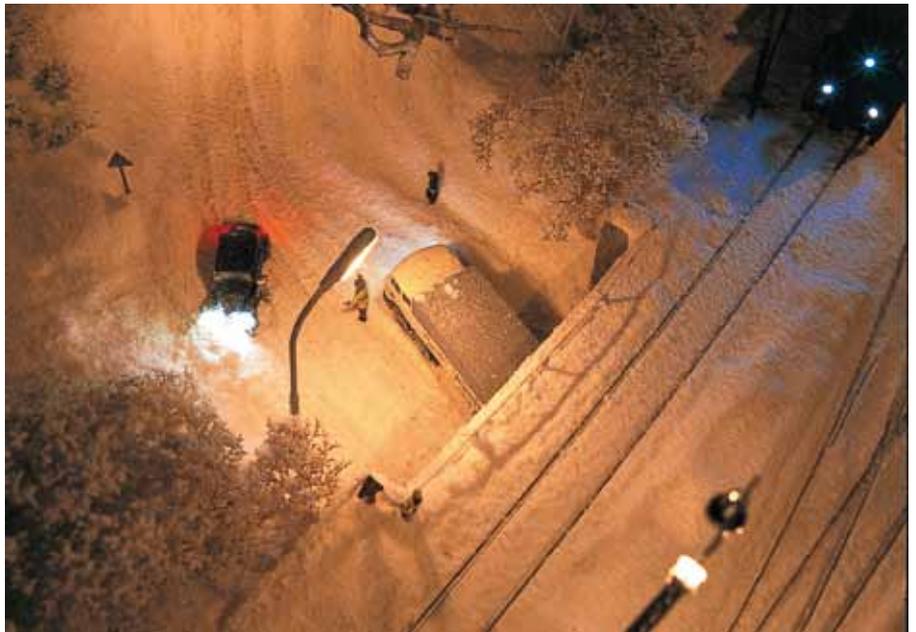
Lenz-Elektronik GmbH · Hüttenbergstr. 29 · 35398 Gießen · Tel.: 06403 - 90010 · [info@digital-plus.de](mailto:info@digital-plus.de)

Unterführung gesorgt. Die Spuren der wenigen Fahrzeuge, die im Laufe des Tages unterwegs waren, sind deutlich zu erkennen. Die Fahrerin eines Citroens hat wohl den, ihr aus der Unterführung entgegenkommenden, Laster zu spät gesehen und ist vor Schreck „voll in die Eisen gestiegen“. Aber mit blockierten Rädern kann man nicht lenken und an ABS war in den 1960ern noch nicht einmal zu denken. Also kam, was kommen musste: Der Citroen schlitterte geradewegs in den Schneewall hinein. Zum Glück hatte sich die Fahrerin brav an die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gehalten, so dass ihr außer ein paar blauen Flecken nichts weiter passiert ist. Nur der Wagen steckt leider fest. Auch der Lkw-Fahrer ist erschrocken und fragt hilfsbereit die inzwischen ausgestiegene junge Dame, ob ihr etwas passiert sei.

### Kanonenofen

Natürlich fehlen auch die Gaffer nicht: Ein Fußgänger auf dem Weg zum Bahnhof findet das Unglück genauso interessant wie das Pärchen oberhalb der Unterführung. Beide scheinen erst im letzten Augenblick bemerkt zu haben, dass eine V 60 mit einem Kesselwaggon gefährlich nahe vorbeirollt. Um die Szene auch als Nachtaufnahme fotografieren zu können, hat mir Thomas Hisgen die Fahrzeuge mit Mini-LEDs ausgestattet. Erst durch diese effektvolle Beleuchtung, in Verbindung mit den Viessmann-Straßenlaternen, kommt das Malheur richtig zur Geltung.

Die Schrebergärten gehören den am Bahnhof beschäftigten Eisenbahnern. Zwei davon wollen auch im Winter ihr Idyll nicht missen. Einer hat bereits den Kanonenofen im Häuschen angefeuert und sitzt nun gemütlich auf der Bank davor. Sein Kompagnon hat den Weg zum Gartenhaus freigeschaufelt und wischt sich den Schweiß von der Stirn. Während es drinnen gemütlich warm wird warten sie in Gesellschaft eines wärmenden Fläschchens auf zwei Kollegen, um mit ihnen mal wieder die „wirklich wichtigen Dinge des Lebens“ zu besprechen – kurz: fern von Frau und Kindergeschrei einen Skat zu dreschen.



*Fräulein Schmillas Glück im Unglück: Außer einer verbeulten Stoßstange ist beim Rutsch in den Schneehaufen nichts passiert. Und dieses Malheur konnte man in den frühen 1960ern noch durch einfaches Ausbeulen beheben. Zur Abwechslung die Szene bei Nacht*



*Gut getarnt durch tief verschneites Gehölz brummt ein VT 95 vorbei*

*Zwei Kleingärtner im Winter: Der Weg ist geräumt, die noch fehlenden Skatbrüder können kommen – und drinnen sorgt ein Ofen für gemütliche Wärme*





*Waldi führt Frauchen und Herrchen Gassi*

Auf der anderen Seite der Bahn ziehen auf dem Weiher einige Schlittschuhläuferinnen mehr oder weniger perfekt ihre Kreise und ein älteres Ehepaar geht mit seinem Dackel noch eine Runde durch den Park spazieren. Am Eingang zum Park hat eine Gruppe von Eisenbahnerkindern dem Geschwisterpaar aus besserem Hause aufgelauert, um es den Fatzkes mal so richtig zu zeigen. Die unterschiedliche Kleidung der beiden Gruppen zeigt deutlich den sozialen Unterschied. Zum Glück ist der in den Schneebällen verbackene Schnee noch ziemlich weich, so dass sich das Wehgeschrei der Angegriffenen in Grenzen halten wird.

Gleich hinter der Szene des Überfalls steht am Ende des Abstellgleises ein alter Waggon. Obwohl nur noch als

Materiallager genutzt, wirkt er noch gut in Schuss. Zwanzig Jahre später wäre er das Kleinod jeder Museumsbahn. Damit er nicht versehentlich wegrangiert wird, wurde er mit einer Schutztafel gesichert. Sie markiert, dass hier das Gleis zumindest theoretisch zu Ende ist. Im Stellwerk scheint gleich Dienstwechsel zu sein, denn ein Eisenbahner nähert sich aus Richtung Bahnhof dem Gebäude. Er bewegt sich zu Fuß auf deutlich sichererem Gelände als die bedau-

ernswerte Citroen-Fahrerin: Als gelblicher Belag auf dem nur teilweise freigeräumten Weg ist Brems sand zu erkennen, der auch hier seinem Zeck dienen soll.

Text und Fotos: Wolfgang Langmesser

### Info

[www.hisgen.modellautobahnen.de](http://www.hisgen.modellautobahnen.de)  
[www.langmesser-modellwelt.de](http://www.langmesser-modellwelt.de)



*Am Ende des Schutzgleises ist ein alter bayrischer Lokbahnwagen abgestellt und wird durch eine Sh 2-Tafel gesichert*



*Klassenkampf im Schnee*

## NEUE ZUGPFERDE FÜR DEN RANGIERDIENST – GRAVITA 10 BB UND 15 BB IN H0

FORM  
NEUHEITEN 2013



Abb. zeigt Gravita 10 BB (N-Modell)

Neben der Diesellok Gravita 15 BB Werkslok Voith Turbo kündigt BRAWA nun als weitere Formneuheit die Gravita 10 BB in verschiedenen Varianten für Spur H0 an. Die Diesellokomotiven werden ab September 2013 im Fachhandel erhältlich sein. Die Gravita 10 BB und 15 BB in Spur H0 gibt es für den analogen sowie digitalen Fahrbetrieb.

In den Digitalversionen werden die Loks mit dem hochwertigen BRAWA Gravita-Sound, einer filigranen elektronischen Kupplung sowie motorisierten Lüftern ausgestattet. Auch werden in der digitalen Version verschiedene Lichtsignalbilder möglich sein. Gravita 10 BB: Best.-Nr. 42750 ff und 15 BB Best.-Nr. 42700 ff

# Regionalstammtisch Bayern

## In Würzburg

**Am 21. Juli 2013 fand der regionale Stammtisch Bayern „Ausgabe Sommer“ statt. Der Club der Modelleisenbahner Würzburg erklärte sich bereit, den Stammtisch durchzuführen.**

Nachdem ich ja erst letztes Jahr zum Jubiläum dort gewesen war nahm ich gerne an, wusste ich doch um die (nicht nur Feier-) Qualitäten des Vereins. Und es wurde auch ein schöner „runder“ Stammtisch. Eingeladen war für 11:00 Uhr und es waren auch (fast) alle pünktlich da, leider war die Beteiligung nicht sehr hoch, nur knapp 20 Leute fanden den Weg nach Würzburg. Auch wir schafften es rechtzeitig, aber es war schon schwer den Straßenbahnfan der „Regenstauer“ aus der Würzburger Straßenbahn zu holen - am liebsten wäre er den ganzen Tag spazieren gefahren!

Mittagessen gab es in Form von reichlich Grillfleisch und Würstchen und auch die Salate der Würzburger Damen konnten sich sehen - ääh - essen lassen. Prima, sehr gut! Gleiches gilt übrigens auch für die Kuchen, die es dann am späteren Nachmittag gab. Vorher musste natürlich das Vereinsheim (das ja bekanntlich in einem ehemaligen Schulschwimmbad untergebracht ist) besichtigt werden und die Vereinsjugend war wieder kaum vom Regler wegzubringen. Näheres dazu spare ich mir diesmal, im letzten Jahr habe ich ausführlich darüber geschrieben.

### Glanzpunkt

Und dann kam der Glanzpunkt. Wir besichtigten das „Eisenbahnmuseum“ Würzburg. Das ist zwar kein richtiges Museum, sondern ein Stützpunkt der Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG). Dort

sind verschiedene Wagen beherbergt, werden restauriert und vor allem eine Dampflok, die 52er, ist „in Arbeit“. Da sie leider zurzeit nicht fahrfähig ist, ein „TÜV“ ist fällig. Bei so einem Riesenapparat ist das nicht mit einem kurzen Werkstattbesuch und 100 € abgetan, es geht in den 5-stelligen Bereich! Wir wurden freundlich empfangen, uns wurde viel erklärt und wir besichtigen sowohl die Werkstatt als auch die abgestellten Waggons, wobei es mit am interessantesten war, die „Qualitätsunterschiede“ der verschiedenen Zeiten einmal direkt zu vergleichen. Holzklasse der 30-/40-iger Jahre, aber auch edle „Plüschklasse“ aus dieser Zeit. Nüchternes Plastik in den 60-iger Jahren. Der Abteilwagen wurde durch Großraumwagen ergänzt, heute ist er ja fast verdrängt. Auch auffallend: immer weniger Platz für Gepäck. Es fehlt teilweise eine Gepäckablage.

Die geplante Zeit war (fast) zu kurz, letztendlich wurde telefonisch angemahnt, dass der Kaffee kalt würde und die Sahnekuchen in der Sonne schmelzen. Also verabschiedeten wir uns. Im Vereinsheim wurde nicht nur der Kaffee und Kuchen, sondern vor allem das soeben Gesehene, erlebte, erfahrene „durchgekaut“. Und langsam aber sicher wurde es auch Zeit zum Aufbruch. Also gab's die Abschiedsrunde, alle bedankten sich beim Gastgeber und ab ging's mit der Straßenbahn zum Hbf WÜ. Das Angebot uns hinzufahren wurde „entrüstet“ abgelehnt! Ein schöner Tag ging zu Ende!

Im Januar 2013 gibt es den nächsten Regionalstammtisch in Kitzingen. Also Leute: auf nach Unterfranken.

Text und Foto: gm

Ein Blick auf das Fahrwerk der Baureihe 52



AKTUELL

## Termine

**05. und 06. Januar 2013,  
12. und 13. Januar 2013,  
19. und 20. Januar 2013**

Sa. 13:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 10:00 bis 17:00 Uhr

**Modelleisenbahnclub Kiel e. V.:**

Öffentliche Vorführung der H0-Anlage  
mit Basar, Pestalozzistr. 79, 24113 Kiel  
[www.mec-kiel.de](http://www.mec-kiel.de)

**05. und 06. Januar 2013,  
12. und 13. Januar 2013,  
19. und 20. Januar 2013,  
26. und 27. Januar 2013**

Sa. 14:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 10:00 bis 18:00 Uhr

**Modelleisenbahnclub Saarbrücken-  
Ensheim e. V.:**

Saisonausstellung, Eschringer Str. 40,  
66131 Saarbrücken-Ensheim  
[www.mec-ensheim.de](http://www.mec-ensheim.de)

**05. und 06. Januar 2013**

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 10:00 bis 17:00 Uhr

**Eisenbahnfreunde Weinheim e. V.:**

3. Kurpfälzer Modellbahntreffen  
„Lok trifft Traktor“ im John-Deere-Forum,  
John-Deere-Str. 70, 68163 Mannheim  
[www.efweinheim.de](http://www.efweinheim.de),  
[diebaka.weinheim@t-online.de](mailto:diebaka.weinheim@t-online.de)

**05. und 06. Januar 2013**

11:00 bis 18:00 Uhr

**Eisenbahnfreunde Pforzheim e. V.:**

Eisenbahntage mit Ausstellung,  
Fundgrube und Bewirtung,  
Bahnhof Weißenstein, Belremstr. 70,  
75180 Pforzheim  
[www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de](http://www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de)

**05. und 06. Januar 2013**

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 11:00 bis 18:00 Uhr

**Spur 1-Freunde Südbaden:**

Öffentliche Fahrtage, Schopfheimer Str. 25  
(ehemaliges Schöpflin-Areal),  
79541 Lörrach-Brombach  
[www.spur-1-freunde-suedbaden.de](http://www.spur-1-freunde-suedbaden.de)

**06. Januar 2013**

10:00 bis 17:00 Uhr

**Eisenbahnfreunde Donaueschingen e. V.:**

Modellbahnausstellung mit Flohmarkt  
und Bewirtung,  
Im alten Stellwerk am Gleis 1, Bahnhof,  
78166 Donaueschingen  
[www.efd-donaueschingen.de](http://www.efd-donaueschingen.de)

**12. Januar 2013**

ab 11:30 Uhr

**MOBA-Stammtisch Bayern** bei den

Eisenbahnfreunden Kitzingen e. V.,  
Bürgerzentrum in der Schrankenstr.,  
97318 Kitzingen  
[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

Das Planungsprogramm  
**WINTRACK**

Version 11.0 3D

**NEU!**

### Highlights der Version 11.0 3D

- ★ Video mit Kamerafahrt über die Anlage
- ★ Geschwindigkeitssteigerung in 2D und 3D
- ★ Zahlreiche Erweiterungen in den Kabelfunktionen

**38011 WINTRACK 11.0 3D**

**€ 99,50**

**38111 WINTRACK Update**

**€ 49,50**

Weitere Informationen sowie Workshop Videos unter  
[www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)

**modellplan**

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie  
uns im Internet  
[www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)

Erhältlich bei:

modellplan GbR  
Reussensteinweg 4  
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62  
Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75  
E-Mail [info@modellplan.de](mailto:info@modellplan.de)

### 13. Januar 2013

**Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:** 12. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Vereinshaus Lengsdorf e. V., Im Mühlenbach 14 – 18, 53127 **Bonn-Lengsdorf**  
[www.mec-bonn.de](http://www.mec-bonn.de)

### 13. Januar 2013

11:00 bis 16:00 Uhr  
**Eisenbahnclub Euskirchen e.V.:** Modellbahn Börse im Dorfgemeinschaftshaus, 53881 **Euskirchen/Palmersheim-Rodderbach**  
[www.ece-ev.de](http://www.ece-ev.de)

### 13. Januar 2013

10:00 bis 16:00 Uhr  
**Modellbahnfreunde Bexbach e. V.:** Modellbahn- und Spielzeugbörse, Höcherberg-Hallen, Am Sportpark 2, 66450 **Bexbach**,  
[www.mbf-bexbach.de](http://www.mbf-bexbach.de),  
[kasselvolker-bexbach@t-online.de](mailto:kasselvolker-bexbach@t-online.de)

### 20. Januar 2013

11:00 bis 17:00 Uhr  
**Modelleisenbahnclub Bielefeld e. V.:** Schautag, Heeper Str. 33, 33607 **Bielefeld**  
[www.modellbahn-bielefeld.de](http://www.modellbahn-bielefeld.de)

### 26. und 27. Januar 2013

10:00 bis 18:00 Uhr  
**Modellbahn- und Eisenbahn-Club Gütersloh:** Traditionelle Tage der offenen Tür mit Basar, Sieweckestr. 2 (Ecke Nordring), 33330 **Gütersloh**

### 09. und 10. Februar 2013

11:00 bis 17:00 Uhr  
**Modelleisenbahnclub Leonberg e. V.:** Modellbahnausstellung zum Pferdemarkt-wochenende, Sporthalle der Mörikeschule, Hindenburgstr. 21, 71229 **Leonberg-Eltingen**  
[www.mec-leonberg.de](http://www.mec-leonberg.de)

### 23. und 24. Februar 2013

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 10:00 bis 17:00 Uhr  
**Interessengemeinschaft Modellbahn Kaarst e. V.:** Internationale Modellbahnausstellung, Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 **Kaarst**  
[www.modellbahn-kaarst.de](http://www.modellbahn-kaarst.de)

### 23. und 24. Februar 2013

**Modelleisenbahnverein Remchingene.V.:** Modellbahnausstellung, Kulturhalle, Hauptstr. 115, 75196 **Remchingen**  
[www.modelleisenbahnverein-remchingen.de](http://www.modelleisenbahnverein-remchingen.de)

### 24. Februar 2013

10:00 bis 16:00 Uhr  
**Modelleisenbahnclub Crailsheim e. V.:** 3. Crailsheimer Frühjahrs-Modelleisenbahn Börse mit Ausstellung, Turn- und Festhalle, Taxisstr. 7, 74564 **Crailsheim-Rosfeld**  
[www.mec-crailsheim.de](http://www.mec-crailsheim.de)

### 09. März 2013

13:00 bis 17:00 Uhr  
**Trix Express-Modellbahnfreunde:** 14. Trix Express-Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt und Börse, Stadthalle Backnang, Jahnstr. 10 (Nähe Bahnhof), 71522 **Backnang**  
[www.trix-express-modellbahnfreunde.de](http://www.trix-express-modellbahnfreunde.de)

### 10. März 2013

**Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:** 21. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58, 53121 **Bonn-Endenich**  
[www.mec-bonn.de](http://www.mec-bonn.de)

### 10. März 2013

10:00 bis 16:00 Uhr  
**Eisenbahnfreunde Dillingen e. V.:** Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Stadthalle Dillingen, Pachtener Str., 66763 **Dillingen/Saar**  
[www.eisenbahnfreunde-dillingen.de](http://www.eisenbahnfreunde-dillingen.de)

### 24. März 2013

10:00 bis 17:00 Uhr  
**Modelleisenbahnfreunde Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V.:** Modellbahnausstellung mit Tauschbörse, Gemeindesaal der Piuskirche, Schützenstr. 125, 53474 **Bad Neuenahr-Ahrweiler**  
[www.mef-aw.de](http://www.mef-aw.de)

### 24. März 2013

10:00 bis 16:00 Uhr  
**Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e. V.:** Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse mit Ausstellung, Turnhalle der Longenburgschule, Friedenstr. 20, 53639 **Königswinter-Niederdollendorf**  
[www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de](http://www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de)

### Seminarangebote:

[www.auhagen.de/seminare](http://www.auhagen.de/seminare)  
[www.langmesser-modellwelt.de](http://www.langmesser-modellwelt.de)  
[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)  
[www.noch.de](http://www.noch.de)  
[www.rautenhaus-digital.de/seminare](http://www.rautenhaus-digital.de/seminare)  
[www.viessmann-training.de](http://www.viessmann-training.de)

## Mitteilungen

### Neu im Verband

#### Vereine:

Modellbahnclub Poing e.V.  
Modellbahnteam Niederrhein  
Dampflok und Eisenbahnfreunde Rheine e.V.  
Eisenbahn-Freunde-Ennepe-Ruhr e.V.  
IG Spur 1 Köln / Bonn  
Bahnkids.de  
der Heinrich-von-Kleist-Schule

Eisenbahnfreunde Modelleisenbahnclub Kaiserslautern

Modelleisenbahn-Arbeitsgemeinschaft-Kaarst

Blankenburger Modellbahnclub Harz e.V.

Euregio-Spur Null e.V.

#### Familie:

Jürgen Klose

#### Einzel:

Walter Ketterer

Hartmut Stöver

Michael Sum

Jens Braun

Alfred Göbl

# KONTAKTE

## Vorstand

### Vorsitzender

#### Hauptgeschäftsstelle

#### Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss

Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206

E-Mail: [f.j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f.j.kueppers@moba-deutschland.de)



### Stellvertretender Vorsitzender

#### Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst

Tel. +49 5407 593 32

Fax +49 5407 822 163

E-Mail: [j.wiethaeuper@moba-deutschland.de](mailto:j.wiethaeuper@moba-deutschland.de)



### Stellvertretender Vorsitzender

#### Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer

Tel. +49 2832 1883,

Fax +49 2832 930159

E-Mail: [k.steegmann@moba-deutschland.de](mailto:k.steegmann@moba-deutschland.de)



### Schriftführer

#### Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de)



### Kassierer

#### Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194,

Fax +49 2372 550280

E-Mail: [ebe@moba-deutschland.de](mailto:ebe@moba-deutschland.de)



## Beauftragte

### FORUM, Presse, Internet

#### Ed Hendrickx

Gerberastraße 9, 47638 Straelen

Tel. +49 2834 78317

E-Mail: [forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)



### Jugend

#### Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de)



### Messen, Leihfahrzeuge

#### Zeitschriften Abos

#### Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280

E-Mail: [ebe@moba-deutschland.de](mailto:ebe@moba-deutschland.de)



### Versicherungen

#### Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM

Tel. +49 2823 8216

[versicherungen@moba-deutschland.de](mailto:versicherungen@moba-deutschland.de)



### Vereinsrecht

#### Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden, Küppers und Partner GbR

Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg

Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999

E-Mail: [t.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:t.kueppers@moba-deutschland.de)



## Regionalbeauftragte

### Baden-Württemberg

#### Roland Scheller

Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen

Tel. +49 7664 5230

E-Mail: [r.scheller@moba-deutschland.de](mailto:r.scheller@moba-deutschland.de)



### Großraum Stuttgart

#### Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317

E-Mail: [s.dinkelacker@moba-deutschland.de](mailto:s.dinkelacker@moba-deutschland.de)



### Bayern

#### Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching

Tel. +49 8459 325966

[g.mombrei@moba-deutschland.de](mailto:g.mombrei@moba-deutschland.de)



### Berlin, Brandenburg,

#### Mecklenburg-Vorpommern

#### Carsten Wermke

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin

Tel./Fax +49 30 99900239

E-Mail: [c.wermke@moba-deutschland.de](mailto:c.wermke@moba-deutschland.de)



### Nordrhein-Westfalen

#### Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen

Tel./Fax +49 2361 491769

E-Mail: [k-d.wiegel@moba-deutschland.de](mailto:k-d.wiegel@moba-deutschland.de)



### Saarland, Rheinland-Pfalz

#### Otto-Walter Martin

Johannesstraße 20, 66424 Homburg

Tel. +49 6841 60695

E-Mail: [o-w.martin@moba-deutschland.de](mailto:o-w.martin@moba-deutschland.de)



### Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Norbert Jakobasch

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg

Tel. +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503

[n.jakobasch@moba-deutschland.de](mailto:n.jakobasch@moba-deutschland.de)





Marcus Gottfried ([www.marcus-gottfried.com](http://www.marcus-gottfried.com))

## Gewinner 3/2012

Der Doppelpreis im letzten FORUM war wohl ein Extra-Anreiz beim Gewinnspiel teilzunehmen. Gefragt war bei welchen Messen der MOBA im November 2012 gleichzeitig mit einem Stand vertreten sein wird. Die richtige Antwort war natürlich Köln und Stuttgart. Die Glücksfee zog Wern Rudi, Mitglied bei den Modellbahnfreunden Bliesen, aus dem Hut. Wir wünschen viel Spaß beim Basteln und Fahren.

Text : eh

## Gewinnspiel 4/2012

Wenn Sie Z-Bahner sind, haben Sie vielleicht schon mal von der Firma Archistories gehört. Die junge Firma produzierte bisher nur im Maßstab Z (zum Teil Auftragsarbeiten). Jetzt sind die ersten Produkte in Spur N und H0 verfügbar. Weitere werden folgen. Wer uns sagt, in welcher Stadt Archistories ihren Firmensitz hat, kann einen Bausatz gewinnen. Für H0 ist es das Eisenbahnerhaus „Frye“ und für die N-Bahner der Wasserturm „Bw Tornstein“.



### Info

[www.archistories.com](http://www.archistories.com)



Schicken Sie eine E-Mail an [forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de) oder eine Postkarte an die Redaktionsadresse mit dem Betreff „Gewinnspiel 4/2012“, Ihrer MOBA-Mitgliedsnummer, Ihrer Postadresse, Ihrer Baugröße und ... natürlich der Lösung. Einsendeschluss ist der 20. Januar 2013.

Text : eh  
Fotos : Archistories

### Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2013	20. Februar
Ausgabe 2/2013	20. Mai
Ausgabe 3/2013	20. August
Ausgabe 4/2013	04. November

### Vorschau

- Neues aus Nürnberg
- KleiNe BasteleieN
- Vorschau Intermodellbau Dortmund



**VOITH**

**Neu**

Foto :Voith

**152601**  
VOITH / DC

**252601**  
VOITH / AC

**152602**  
VOITH / DC

**252602**  
VOITH / AC

*\* Griffstangen in 0.3mm Metalldraht \* Metallgehäuse mit Ausnahme des Führerhauses \* Antrieb auf allen Achsen  
\* lautloser Schleifer \* KK Kinematik \* Metallräder \* 5-polet Mashima Motor*

**DB-AG BR 260**

**Neu**



Foto :Voith

**152603**  
DB-AG BR 260 / DC

**252603**  
DB-AG BR 260 / AC

**152604**  
DB-AG BR 260 / DC

**252604**  
DB-AG BR 260 / AC

*\* Griffstangen in 0.3mm Metalldraht \* Metallgehäuse mit Ausnahme des Führerhauses \* Antrieb auf allen Achsen  
\* lautloser Schleifer \* KK Kinematik \* Metallräder \* 5-polet Mashima Motor*

# INTER MODELLBAU DORTMUND

35. INTERMODELLBAU



Messe für Modellbau und Modellsport  
**10. - 14. April 2013**

täglich 9 - 18 Uhr · Sonntag 9 - 17 Uhr [www.intermodellbau.de](http://www.intermodellbau.de) 